

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 164

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 164 Bern, Dienstag 17. Juli 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, mardi 17 juillet 1945 N° 164

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 71040—71112.
Compagnie du chemin de fer de Martigny au Châtellard.
Bilanzen. Bilans. Bilaneti.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1945.
Verfügung Nr. 683 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreisbestimmungen für den Grosshandel mit Artikeln der Sattler- und Tapezierbranche. Prescriptions n° 683 A/45 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums pour le commerce de gros des articles pour tapissiers et selliers.
Verfügung Nr. 369 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreise für Waldhaar und Seegras (Lisehe) ab Zieher und Spinnerci.
Verfügung Nr. 505 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über die Kalkulation im Hoeh- und Tiefbau (inklusive Meliorationen, Rodungen, Strassen- und Asphaltbeläge, Bauarbeiten für Leitungsbau).
Aufhebung der Sprachenbeschränkung im Telefon- und Telegraphenverkehr. Suppression des restrictions linguistiques dans les relations téléphoniques et télégraphiques. Soppressione delle restrizioni linguistiche nelle relazioni telefoniche e telegrafiche.
Briefpost aus Mittel- und Südamerika. Courrier de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud. Corriere postale dall'America centrale e dall'America del Sud.
Italien: Zölle.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst der Schuldbrief vom 28. Juni 1929, Biel-Grundbuchbelege Serie I, Nr. 6775, von Fr. 7000, haftend im III. Rang auf der Liegenschaft Biel-Grundbuch Nr. 1363 des Alfred Horisberger, Schreiner, Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Richter vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird.

Biel, den 13. Juli 1945.
(W 263^a)

Der Gerichtspräsident I:
E. Frey.

Vermisst wird der Eigentümerschuldbrief vom 31. Dezember 1938 des Herrn Ferdinand Scheidegger-Mollet, Zimmermeister, Schalunen, lastend auf Grundbuchblatt Nr. 47 von Schalunen, in IV. Pfandstelle, Beleg I/4462, lautend auf Fr. 3000, nach einem Vorgang von Fr. 24 000. Der Titel war bei Ferdinand Scheidegger, Papierfabrikarbeiter, in Schalunen, faustpfändlich hinterlegt gewesen.

Der unbekannte Titelinhaber wird ersucht, den Titel binnen Jahresfrist, seit der ersten Ausschreibung, dem Richteramt Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 266^a)

Fraubrunnen, den 14. Juli 1945.

Der Gerichtspräsident i. V.:
Stalder.

Es wird vermisst: Schuldbrief, datiert vom 28. Dezember 1918, Beleg I/594, zu Fr. 20 000, haftend im I. Rang auf Grundbuchblatt Nr. 202 von Gampelen, zugunsten der Spar- und Leihkasse Erlach. Schuldnerin und Eigentümerin: Dreschgenossenschaft Gampelen-Gals.

Der bzw. die allfälligen Besitzer dieses Titels werden aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Erlach vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 264^a)

Erlach, den 13. Juli 1945.

Der Gerichtspräsident i. V.:
Haesler.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 1000, angegangen 2. April 1927, errichtet von Frau Witwe Maria Hofmann-Wymann, Wikon, haftend auf der Liegenschaft im Oberdorf, Wikon, der Erbgemeinschaft der Witwe Hofmann-Wymann, Wikon.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, seit dem Tage der ersten Publikation, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 267^a)

Nebikon, den 11. Juli 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Erni.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen 15. April 1941, errichtet von Frau Mathilde Brunner-Grüter, haftend auf Liegenschaft Riedenuh und Küferhaus, Ruswil.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel binnen Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Artikel 870 ZGB. ausgesprochen wird. (W 268^a)

Sursee, den 16. Juli 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 26. Juni 1945 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 20 000, datiert vom 27. August 1935, lautend auf Sender Isbitzki, geboren 1887, von Isbica, Polen, Bäckermeister, in Zürich 4, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 932, Brauerstrasse 3, Zürich 4, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 11. Juli 1945.

(W 269^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 24186 der Aargauischen Kantonalbank in Zofingen, lautend auf Frau Minna Sutermeister-Lotz, früher in Hanau am Main, nun in Zofingen.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Zofingen, den 14. Juli 1945.

(W 265^a)

Bezirksgericht Zofingen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Juli 1945.

Fürsorgestiftung der Alfred Maier A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1606). Mit Beschluss vom 28. Februar 1945 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde revidiert. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde von dieser Revision in der Sitzung vom 14. Juni 1945 in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Die Unterschriften von Walter Schneebeli und Fritz Mehlmer sind erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat gewählt worden Gisella Kahn, geb. Rubitschek, von Winterthur, in Zürich, und Wilhelm Mattern, von Kilchberg (Zürich), in Küsnacht (Zürich). Diese führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit Max Kahn, Präsident des Stiftungsrates.

13. Juli 1945.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hütten-Schönenberg, in Hütten (SHAB. Nr. 155 vom 4. Juli 1937, Seite 1609). Neu ist in den Vorstand gewählt worden Ernst Appenzeller, von Zürich, in Hütten, als Verwalter; er führt Einzelunterschrift.

13. Juli 1945.

Eigenössische Bank (Aktiengesellschaft), Banque Fédérale (Société Anonyme), Banca Federale (Società Anonima), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1945, Seite 293). Die Unterschrift von Johann Jakob Laubli und die Prokura von Edmund Salzmänn sind erloschen.

13. Juli 1945.

Rosenstiel & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1940, Seite 997), Papierhandel, Papierverarbeitung. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Schafroth, von und in Zürich.

13. Juli 1945.

Mechanische Werkstätte.
Karl Mattmüller, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Karl Mattmüller, deutscher Reichsangehöriger, in Gockhausen, Gemeinde Dübendorf, mit seiner Ehefrau Lina, geb. Winter, in Gütertrennung lebend. Mechanische Werkstätte. In Gockhausen.

13. Juli 1945.

Neubauten usw.
J. H. Kunz, in Zürich (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1944, Seite 1505), Erstellung von Neubauten usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. Juli 1945.

Velos und Bestandteile.
Leo Moser, in Zürich (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1945, Seite 971), Velos und Bestandteile en gros. Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «L. Moser & Co.», in Zürich 5, erloschen.

13. Juli 1945.

Velos und Bestandteile en gros.
L. Moser & Co., in Zürich 5. Unter dieser Firma sind Leo Moser, von Bronschhofen (St. Gallen), in Zürich 11, und Gustav Grabs, von Zürich, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Juli 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Leo Moser», in Zürich, übernimmt. Handel en gros mit Velos und Velobestandteilen. Hardstrasse 312.

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

13. Juli 1945. Kunststein.

O. Schmidt, in Belp. Inhaber der Einzelfirma ist Otto Schmidt, von und in Belp. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma « Schmidt Söhne Aktiengesellschaft, Kunststeingeschäft Belp » (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1945, Seite 1597). Kunststeingeschäft. Steinbachstrasse.

Bureau de Porrentruy

12 juillet 1945. Machines pour pierristes et boîtiers.

Atelier de constructions mécaniques, René Chaboudez, à Porrentruy. Le chef de la maison est René Chaboudez, fils de Charles, de Miécourt, à Porrentruy. Fabrication de machines pour pierristes et boîtiers, usinage de pièces mécaniques diverses. Avenue de la Gare 37.

13 juillet 1945.

Filature de laines peignées d'Ajoie, à A l l e, société anonyme (FOSC. du 11 mai 1938, n° 109, page 1058). La procuration collective conférée à Paul Renard est éteinte.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

13. Juli 1945. Metzgerei.

Gebr. Schindler, in Grossehöchstetten, Metzgerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1942, Seite 2395). Diese Gesellschaft ist seit dem 1. Mai 1945 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma « Friedrich Schindler », in Grossehöchstetten, übernommen.

13. Juli 1945. Metzgerei usw.

Friedrich Schindler, in Grossehöchstetten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Friedrich Schindler, von Röhrenbach i. E., in Grossehöchstetten. Die Firma hat mit Wirkung auf 1. Mai 1945 Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Gebr. Schindler », in Grossehöchstetten, übernommen. Metzgerei, Fleisch- und Wurstwaren.

Schwyz — Schwyz — Svitto

14. Juli 1945. Metzgerei, Viehhandel.

Ernst Schmid, in Bäch, Gemeinde Freienbach (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1934, Seite 2471). Die Firma hat den Viehhandel in die Geschäftsnatur aufgenommen.

14. Juli 1945.

Stiftung Krankenhaus Einsiedeln, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1932, Seite 2286). Oscar Betschart, Kassier, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Kassier wurde gewählt Paul Schnyder, von Sursee, in Einsiedeln. Die Unterschrift führen Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu dreien.

14. Juli 1945.

Darlehenskasse Gersau, in Gersau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1943, Seite 1727). Alfons Röhr ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Aktuar wurde Franz Camenzind, von und in Gersau, bisher Beisitzer, gewählt. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv.

14. Juli 1945. Kolonialwaren, Mercerie.

Olga Buriel, in Reichenburg. Inhaberin dieser Firma ist Olga Buriel, von und in Reichenburg. Handel mit Kolonial- und Merceriwaren.

14. Juli 1945. Velos, Schreib- und Nähmaschinen usw.

Hermann Mühlethaler, in Lachen, Handel mit Velos, Schreib- und Nähmaschinen, Reise- und Rasierartikel, Landesprodukte und Viehhütapparate (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1945, Seite 855). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

14. Juli 1945. Rauchwaren, Rauchutensilien, Haushaltsartikel.

Frau Mühlethaler, in Lachen. Inhaberin der Firma ist mit Einwilligung des Ehemannes Marie Mühlethaler, von Bollodigen (Bern), in Lachen (Schwyz). Sie lebt mit ihrem Ehemann Hermann Mühlethaler, von Bollodigen, in Lachen, in Gütertrennung. Handel mit Rauchwaren, Rauchutensilien und Haushaltsartikeln.

14. Juli 1945. Schmiede, Schlosserei usw.

Benedikt Kälin, in Schindellegi. Inhaber der Firma ist Benedikt Kälin, von Einsiedeln, in Schindellegi. Mechanische Schmiede, Schlosserei, Wagnerei, Vertretung landwirtschaftlicher Maschinen.

14. Juli 1945. Konditorei, Café.

Emil Schmid-Zaugg, in Lachen. Inhaber der Firma ist Emil Schmid, von Herznach (Aargau), in Lachen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Anna Schmid-Zaugg, von Herznach, in Lachen. Konditorei und Café.

14. Juli 1945. Hotel, Pension.

Jos. Durrer, in Morschach. Inhaber der Firma ist Josef Durrer, von Kerns (Obwalden), in Morschach. Betrieb des Hotel und Pension « Rütli-Block ».

Obwalden — Unterwald-je-haut — Unterwalden aito

12. Juli 1945.

Holzbau A.-G. Lungern a. Brünig, in Lungern (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1926, Seite 842). Die Generalversammlung vom 29. Juni 1945 hat an den Gesellschaftsstatuten verschiedene Aenderungen vorgenommen und sie dem neuen Recht angepasst. Die publizierten Tatsachen werden davon nicht berührt.

12. Juli 1945. Holzschnitzerei.

J. Blätter-Trauffer, in Engelberg, Holzschnitzerei (SHAB. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, Seite 2178). Da das Geschäft zur Eintragung nicht mehr verpflichtet ist, wird die Einzelfirma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Glarus — Glaris — Giarona

13. Juli 1945.

Anna Marie Spiess, Woll- & Tuchhaus, in Näfels (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1945, Seite 204). Der Name des Prokuristen Willy Fraefel ist infolge Adoption abgeändert worden in Willy Spiess.

13. Juli 1945.

Industrielle Wohnbaugenossenschaft Niederurnen, in Niederurnen (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1945, Seite 978). Der Aktuar Werner Naef ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde gewählt Hans Stoffel, von Avers (Graubünden), in Niederurnen; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

14. Juli 1945.

Genossenschafts-Bäckerei Glarus, in Glarus (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1934, Seite 2239). In der Hauptversammlung vom 19. Februar 1944 wurden die Statuten teilweise abgeändert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet nun: **Genossenschaftsbäckerei Glarus**. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von möglichst billigen und schmackhaften Backwaren. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 25. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen auf dem Zirkularwege, die Bekanntmachungen in den « Glarner Nachrichten », die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zur Führung der Unterschrift sind der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien ermächtigt. Die Unterschrift des Verwalters Kaspar Freuler-Gut ist erloschen.

14. Juli 1945. Abfälle usw.

Gebr. Joos, in Niederurnen, Kollektivgesellschaft, Ankauf, Verkauf und Verwertung von Abfällen aller Art, Alteisen, Metallen, Maschinen, Abbruch ganzer Fabrikanlagen, Turbinen, Kessel, Lokomotiven usw. (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1940, Seite 509). Die Gesellschaft betreibt ferner den Handel mit Haushaltsartikeln, Eisenwaren und Industriebedarf sowie den Export und Import von Rohstoffen und Waren aller Art.

Zug — Zoug — Zugo

14. Juli 1945. Fabrikate usw.

Dabo A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 823). Handel mit Fabrikaten usw. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Hermann Neidhart, von Ramsen (Schaffhausen), in Genf.

14. Juli 1945. Gebrannte Wasser.

Frauenknecht Josef, in Baar. Inhaber dieser Firma ist Josef Frauenknecht, von Zuzwil (St. Gallen), in Baar. Grossehandel mit sämtlichen gebrannten Wassern. Zugerstrasse, Haus Merkur.

14. Juli 1945.

Verein Schweizerischer Metallwarenfabrikanten, in Zug (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1927, Seite 1946). Der Verein hat in seiner Generalversammlung vom 1. Mai 1945 seine Statuten revidiert. Zweck des Vereins ist nun die Wahrung und Förderung der Interessen der schweizerischen Metallverarbeitungsindustrie. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Der Verein beschafft sich seine Mittel durch Jahresbeiträge der Mitglieder, welche alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt werden. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern. Aus dem Vorstand sind die bisherigen Mitglieder Ludwig von Moos, Albert Johé und Oskar Straub ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Heinrich Mantel ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin im Vorstand. Diesem gehören heute an: Dr. Werner E. Iten, von Unterägeri, in Zug, Präsident und Geschäftsführer; Adrien Grobet, von und in Vallorbe, Vizepräsident; Dr. Werner Weber, von Zürich, in Zug, Quästor; Dr. Heinrich A. Mantel, von Winterthur, in Zürich; Fritz Merker junior, von und in Baden; Adolf Wunderlich, von Iseltwald, in Dornach; Rudolf Schüpbach, von Steffisburg, in Kirchberg (Bern); Dr. Moritz von Moos, von und in Luzern; Walter Baumgartner, von Oensingen, in Niedergerlafingen; Jakob Gottfried Schwenter, von St. Stephan (Bern), in Biel. Die Mitglieder des Vorstandes führen Einzelunterschrift. Das Domizil des Vereins befindet sich im Bureau des Präsidenten Dr. Werner E. Iten, Gartenstrasse 7.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

13. Juli 1945.

Hydraulische Kaik- & Gypsfabrik, Terrazzo- & Jurasitwerke Bärschwil A.G. in Bärschwil (Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse et Usine de Terrazzo et de Jurasite Bärschwil S.A. à Bärschwil), in Bärschwil (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1938, Seite 1910). Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Präsident Dr. Max Petitpierre ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Pierre Dubied, von Couvet, in Neuenburg. Diesem wurde Einzelunterschrift erteilt. Die Einzelunterschrift des Henri Dubois ist erloschen.

13. Juli 1945.

Fonds de prévoyance de la Fabrique de Chaux hydraulique et de gypse et Usine de Terrazzo et Jurasite Bärschwil S.A. (Fürsorgefonds der Hydraulischen Kaik- & Gypsfabrik, Terrazzo- und Jurasitwerke Bärschwil A.G.), in Bärschwil, Stiftung (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1944, Seite 1687). Aus dem Verwaltungsausschuss ist der bisherige Präsident Dr. Max Petitpierre ausgeschieden. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu und zugleich als Präsident gewählt Pierre Dubied, von Couvet, in Neuenburg. Er zeichnet mit den bisherigen Mitgliedern Peter Josef Affolter und Achilles Jeker kollektiv zu zweien.

Bureau Grenchen-Belllach

11. Juli 1945. Uhren.

H. Stampfli, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Hans Stampfli, von Günsberg (Solothurn), in Grenchen. Uhrenhandel. Studenstrasse 22.

12. Juli 1945. Herrenkonfektion usw.

Marie Lanz-Ris, in Grenchen, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkonfektion (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1939, Seite 1030). Die Prokura des Walter Lanz ist erloschen.

14. Juli 1945. Bäckerei, Konditorei.

W. Ruoff, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Werner Ruoff, von Holentannen (Thurgau), in Grenchen. Bäckerei und Konditorei. Jurastrasse 1.

Bureau Ollen-Gösgen

14. Juli 1945.

Kartonfabrik Niedergösgen A.-G., in Niedergösgen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1945, Seite 263). Die Unterschrift des Direktors Walter Schneebeli ist erloschen.

14. Juli 1945.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Portlandzementwerk A.-G. Oiten, in Oiten, Stiftung (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 3). Der Stiftungsrat hat gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Juli 1945 die Stiftungsstatuten

teilweise abgändert. Mit Beschluss vom 6. Juli 1945 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn die Aenderungen genehmigt. Die Abänderungen des Stiftungsstatuts berühren keine publikationspflichtigen Tatsachen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. Juli 1945. Apotheke.

E. Matzinger, in Basel, Apotheke usw. (SHAB. Nr. 140 vom 8. Juni 1909, Seite 1010). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

12. Juli 1945.

Dr. K. Rüegg, Apotheke zur Breite, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Dr. Kurt Rüegg, von und in Basel. Apotheke, Handel mit pharmazeutischen Spezialitäten und Drogerie. Zürcherstrasse 97.

12. Juli 1945. Briefmarken.

Ernst Müller Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit Briefmarken usw. (SHAB. Nr. 234 vom 8. Oktober 1942, Seite 2275). Prokura wird erteilt an Ernst Weber, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

12. Juli 1945. Immobilien.

Cameba A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1945, Seite 1515). Die am 27. Juni 1944 gelöschte Aktiengesellschaft, deren Auflösung und Löschung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht worden ist, befindet sich noch in Liquidation und wird unter der Firma **Cameba A.G. in Liq.** wieder eingetragen. Liquidator ist der Verwaltungsrat Camille Meyer-Seiffert, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Burgfelderstrasse 30.

12. Juli 1945.

Tschann Backofenfabrik, in Basel (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1926, Seite 2052). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Tschann A.G. Backofenfabrik», in Basel.

12. Juli 1945.

Tschann A.G. Backofenfabrik, in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 7. Juli 1945 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Herstellung und den Bau sowie den Vertrieb von Backöfen für Bäckereien und Konditoreien bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1944 Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Tschann Backofenfabrik», in Basel. Die Aktiven betragen Fr. 117 697.14 und die Passiven Fr. 68 331.02. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 49 366.12 erhält ein Aktionär 98 Aktien sowie eine Gutschrift von Fr. 366.12. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Marguerite Tschann-Sperlich; zum Direktor wurde ernannt Eduard Tschann, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Holbeinstrasse 54.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

6. Juli 1945. Décolletage, Feinmechanik.

P. Hof & Co., in Gelterkinden. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Juni 1945 begonnen hat. Einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Hof-Berger, von Hauenstein, in Gelterkinden. Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 ist Walter Mangold, von Buus, in Lausen. Der Kommanditär zeichnet als Prokurist kollektiv zu zweien. Kollektivprokura wird ferner erteilt an Maria Hof-Berger, von Hauenstein, in Gelterkinden. Décolletage und Feinmechanik. Geschäftslokal: Krummackerstrasse 5.

13. Juli 1945. Schreinerei usw.

Ed. Wantz-Trück, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eduard Wantz-Trück, von und in Liestal. Einzelprokura wird erteilt an Sophie Wantz-Trück und Fritz Wantz, beide von und in Liestal. Möbelschreinerei und Innenausbau. Rosenstrasse 25.

13. Juli 1945.

A.G. für techn. Neuheiten in Binningen, in Binningen (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1941, Seite 1800). Zu Prokuristen sind ernannt worden Paul Alt-Andres, von Mairsprach, in Binningen, und Hans Streller-Müller, von Starrkirch (Solothurn), in Basel. Sie zeichnen unter sich oder mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv.

13. Juli 1945.

Abfallsortierwerk A.G., in Birsfelden (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1943, Seite 1575). In der Generalversammlung vom 2. Juli 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun **Abfallsortierwerk A.G.**

13. Juli 1945. Chemische Produkte.

Henkels Persilwerke, Aktiengesellschaft (Etablissements Persil de Henkel, Société Anonyme), in Pratteln (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1945, Seite 1380). Aus dem Verwaltungsrat sind Otto Reich, Vizepräsident und Direktor, dessen Unterschrift damit erloschen ist, und Fritz Meyer ausgeschieden.

13. Juli 1945.

Prometheus A.G., Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate (Prométhée S.A., Fabrique d'appareils de cuisson et de chauffage électrique), in Liestal (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 979). Fritz Meyer-Schweizer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Adolf Meyer-Gerster, von und in Liestal; Dr. Eugen Meier-Bachem, von Stäfa (Zürich), in Liestal, und Rudolf Gschwind, von Therwil, in Oberwil (Basel-Land). Diese führen die Unterschrift nicht. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Heinrich Burri-Mangold. Er zeichnet wie bisher kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

13. Juli 1945.

Konsumgenossenschaft Oltingen, in Oltingen (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1934, Seite 2911/12). In der Generalversammlung vom 30. Januar 1945 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Laden, die Bekanntmachungen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» sowie in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident Ernst Lüthy-Wirz und der Buchführer Jean Broglin-Gisin zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

13. Juli 1945. Transporte usw.

Jacky, Maeder & Co., Zweigniederlassung in Schaffhausen, Transport- und Speditionsgeschäft (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1943, Seite 2462), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Gerhard Kerde-Pfeiffer, von Basel, in Schaffhausen. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

3. Juli 1945. Baugeschäft usw.

Theodor Niederer's Erben & Co., in Altstätten. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Juni 1945 ihren Anfang nahm. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Dr. Willi Rohner-Niederer, von St. Margrethen, in Altstätten. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 5000, die durch Verrechnung geleistet ist, ist Witwe Elise Niederer-Willi, von Wolfhalden, in Altstätten, welcher Einzelprokura erteilt ist. Baugeschäft und Architekturbureau.

13. Juli 1945. Viehhandel.

Albert Baumgartner, Händler, in Oberriet. Inhaber dieser Firma ist Albert Baumgartner, von und in Oberriet. Viehhändler.

13. Juli 1945.

Joh. Egli-Bernegger, Viehhandel, Haag, in Haag, Gemeinde Sennwald. Inhaber dieser Firma ist Johann Egli-Bernegger, von und in Haag, Gemeinde Sennwald. Viehhandel.

13. Juli 1945. Viehhandel.

Grob Gottfried, in Pfäfers. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Grob, von Bütschwil, in Pfäfers. Viehhandel.

13. Juli 1945. Viehhandel usw.

Stefan Gemperle, in Züberwangen, Gemeinde Zuzwil. Inhaber dieser Firma ist Stefan Gemperle, von Degersheim, in Züberwangen, Gemeinde Zuzwil. Viehhandel und Landwirtschaft. Flurhof.

13. Juli 1945.

Frau E. Bäschlin, Kinderwagenhaus, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Elise Bäschlin, von Schaffhausen, in St. Gallen. Handel mit Kinderwagen. Webergasse 9.

13. Juli 1945. Molkereiartikel usw.

Frau Rhyner-Kocher, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Lina Katharina Rhyner-Kocher, von Elm, in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Margrit Rhyner, von Elm, in St. Gallen. Handel mit Molkereiartikeln. Schmiedgasse 24.

13. Juli 1945. Gartenbau usw.

Siebrecht & Sohn, in St. Gallen. Fritz Siebrecht-Lurio und Fritz Siebrecht-Hahn, beide von und in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Gartengestaltung, technisches Bureau, Topfpflanzen, Blumenhaus. Myrthenstrasse 3; Marktplatz 12.

13. Juli 1945. Gartenbau.

Hermann Brunner, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Hermann Brunner, von Krummenau, in St. Gallen. Gartenbaugeschäft. Rorschacherstrasse 244/Neudorf.

13. Juli 1945. Textilrohstoffe.

Honegger & Co. A.G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1945, Seite 1050). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1945 wurde Ernst Widmer, von Zofingen und Kaiserstuhl, in St. Gallen, als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat aufgenommen. Der Verwaltungsratspräsident Dr. Heinrich Spoerry und das neue Verwaltungsratsmitglied Ernst Widmer erhalten Einzelunterschriftsberechtigung.

13. Juli 1945.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Franz Bodmer, Niederwil, in Niederwil, Gemeinde Oberbüren. Unter diesem Namen ist mit öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1945 eine Stiftung gemäss Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma «Franz Bodmer», in Niederwil, im Fall von gänzlicher oder teilweiser Erwerbsunfähigkeit infolge Invalidität oder Alters, wenn Angestellte oder Arbeiter der Unterbringung in einem Spital, einem Sanatorium oder in einer Kuranstalt bedürfen, wenn Angestellte oder Arbeiter wegen Arbeitsmangels oder aus einem andern Grund ohne eigenes Verschulden in eine Notlage geraten, ferner beim Todesfall eines Arbeiters oder Angestellten, der Angehörige hinterlässt, denen gegenüber er unterstützungspflichtig war. Zuwendungen können auch an die Hinterbliebenen der Angestellten und Arbeiter gemacht werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Franz Bodmer von Fischingen, in Niederwil, Gemeinde Oberbüren, Präsident, und Walter Bodmer, von Fischingen, in Niederwil, Gemeinde Oberbüren, Sekretär. Präsident und Sekretär vertreten die Stiftung durch Einzelunterschrift.

13. Juli 1945.

Aluminiumwerke A.-G. Rorschach, Aktiengesellschaft in Rorschach (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1945, Seite 303). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 30. Juni 1945 dieser Aktiengesellschaft wurde als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt George Hodson, von England, in Genf. Er zeichnet einzeln.

13. Juli 1945. Bücher usw.

A. Zünd-Bischof's Erben, in St. Gallen, Kunst- und Buchhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1935, Seite 2014). Die Natur des Geschäftes wird abgändert in Kunst- und Buchhandlung, Papeterie, Einrahmungen, en gros und détail. Die Firma erteilt Einzelprokura an Gallus Zünd, von Balgach, in St. Gallen.

13. Juli 1945.

Rabattverein Rapperswil und Umgebung, in Rapperswil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1937, Seite 2678). Emil Allenspach, Kassier, Karl Volkart, Vizepräsident, und Berthy Schneider, Aktuarin, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Rudolf Elsener, von Rapperswil (St. Gallen), als Vizepräsident; Clara Füglistor, von Spreitenbach, als Aktuarin; Robert Bruder-Spiegel, von Zürich, als Kassier; alle wohnhaft in Rapperswil (St. Gallen). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. Juli 1945. Kurhaus.

Preiswerk & Röhrig, in Celerina, Betrieb des Kinderkurhauses « Sonnhalden » (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1930, Seite 1643). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

11. Juli 1945.

Pension Villa Collina K. Schneider-Bachofen, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Karl Schneider-Bachofen, von Gossau (Zürich), in Davos-Platz. Die Firma erteilt Einzelprokura an Berty Schneider-Bachofen, von Gossau (Zürich), in Davos-Platz. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Berta, geborene Bachofen, besteht Gütergemeinschaft. Betrieb einer Fremdenpension.

12. Juli 1945. Baugeschäft usw.

J. Jost's Erben & A. Jost, in Schmitten, Gemeinde Seewis im Prättigau, Baugeschäft, mechanische Zimmerei, Schreinerei usw. (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1943, Seite 2793). Der Gesellschafter Andreas Jost ist nun ebenfalls zur Vertretung der Firma befugt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

13. Juli 1945. Mechanische Ziegelei.

Joh. Weibel, in Eschlikon, mechanische Ziegelei (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1934, Seite 1812). Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven laut Vertrag vom 19. Juni 1945 und Bilanz per 31. Dezember 1944 an die « Johann Weibel Aktiengesellschaft, Mechanische Ziegelei », in Eschlikon, erloschen.

13. Juli 1945.

Johann Weibel Aktiengesellschaft, Mechanische Ziegelei, in Eschlikon. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 19. Juni 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden zwecks Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Firma « Joh. Weibel » in Eschlikon betriebenen mechanischen Ziegelei und Landwirtschaft. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000, eingeteilt in 240 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt laut Vertrag vom 19. Juni 1945 und Bilanz per 31. Dezember 1944 von der Firma « Joh. Weibel », in Eschlikon, deren Geschäft mit Aktiven in der Höhe von Fr. 465 225.25 und Passiven im Betrage von Fr. 365 225.25. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 100 000 werden dem Firmainhaber Johann Weibel 200 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 überlassen. Ferner wird ihm und seiner Ehefrau Seraphina, geborene Stüheli, als Gründervorteil ein unentgeltliches lebenslängliches Wohnrecht an dem von ihm in die Gesellschaft eingebrachten Wohnhaus Assekuranznummer 111 in Eschlikon eingeräumt sowie die dieses Wohnrecht ergänzende Befugnis zum Gebrauch und zur Nutzung des umliegenden Landes und der darauf befindlichen Nebengebäude im Rahmen normaler ländlicher und im Rahmen der persönlichen privaten Wohnbedürfnisse der beiden Berechtigten. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Johann Weibel, Präsident, Hans Weibel, Mitglied und Direktor, beide von Schenkon und Eschlikon, in Eschlikon, mit Einzelschrift sowie Konrad Weibel, von Schenkon und Eschlikon, in Münchwilten, Mitglied, mit Kollektivprokura in Verbindung mit einem der beiden Erstgenannten. Domizil: Ziegeleistrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

13 luglio 1945.

Società Bancaria Ticinese, in Bellinzona, società anonima (FUSC. del 12 aprile 1945, n° 84, pagina 836). La firma di Mario Piccinino, direttore, è radiata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

4 juillet 1945. Brevets, etc.

S.A.M.A.L. S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 29 juin 1945, il est constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but la mise en valeur de tous brevets et inventions, notamment celle qui a fait l'objet d'une demande de brevet enregistrée le 13 septembre 1944 sous numéro 96189 du Bureau de la propriété intellectuelle à Berne, relatif à un procédé pour l'assèchement des murs et locaux, l'achat et la vente de tous articles et machines, l'importation et l'exportation de tous produits en corrélation avec le but prévu. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, sous n'importe quelle forme, se charger de toutes organisations professionnelles, prendre toutes exclusivités en matière de représentations commerciales et généralement s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires mobilières et immobilières qui sont de nature à développer le but de la société. Le capital est de fr. 20 000. Les associés sont: Albert Girsberger, fils d'Albert, de Zurich, à Lausanne, pour une part de fr. 19 000 et Georges-Louis-Auguste Dumont, de Meyrin (Genève), à Lausanne, pour une part de fr. 1000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Albert Girsberger, susmentionné, est nommé gérant avec signature individuelle. Bureau: Avenue de Montoic, chez A. Girsberger S.A.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

9 juillet 1945. Immeubles, etc.

Beauregard Trois S.A., à La Chaux-de-Fonds. Selon actes authentiques et statuts des 3 et 12 juillet 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet principal l'achat de terrains, la construction d'immeubles, l'achat et la vente d'articles de l'industrie horlogère. Elle pourra effectuer toutes les opérations ayant un rapport direct ou indirect avec son objet principal ou propres à en favoriser la réalisation. La société se propose d'acquérir de la société anonyme « Rond Gabus S.A. » un terrain formant l'article 7398 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, de 2780 m², pour le prix de fr. 22 240 franc de tous gages

immobiliers. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées et les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Gustave-Adolphe Schaefer, de Stein (Argovie), à Lausanne, est seul administrateur et engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue Léopold Robert 4 (étude Francis Roulet, notaire).

11 juillet 1945.

Werner Gurtner, Montres Wedo, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 mars 1942, n° 51). Cette raison est radiée d'office ensuite de son transfert à Genève (FOSC. du 4 juillet 1945, n° 153).

12 juillet 1945.

Fonds de prévoyance pour le personnel des entreprises « L. Monnier et Cie » et « Luc Monnier, successeur de Henri-Frédéric Monnier », à La Chaux-de-Fonds. Sous ce nom, il a été créé, par acte authentique du 4 juillet 1945, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de fournir une aide matérielle aux employés et ouvriers travaillant dans les deux entreprises « L. Monnier et Cie » et « Luc Monnier, successeur de Henri-Frédéric Monnier » et éventuellement à certains de leurs parents, pour parer aux difficultés économiques provoquées par certains incidents de la vie courante, la vieillesse et le décès. La fondation pourra plus spécialement: a) contracter des polices d'assurance-vie ou des rentes en faveur du personnel stable, c'est-à-dire du personnel occupé dans les entreprises depuis au moins un an; b) payer des subsides ou allocations au personnel occupé depuis plus d'un an dans les entreprises, en cas de mariage, maladie, survenance d'enfants ou toutes autres circonstances aggravant la situation économique des employés et ouvriers; c) allouer, en cas de décès, un subside aux familles des employés et ouvriers non assurés selon lettre a ci-dessus. Un règlement spécial déterminera l'importance des prestations qui seront accordées et sous quelles formes elles le seront. Le capital de la fondation ne pourra jamais servir à payer les sommes auxquelles les entreprises « L. Monnier et Cie » et « Luc Monnier, successeur de Henri-Frédéric Monnier » ont ou pourront être légalement tenues. La fondation est administrée par un comité de direction de 5 membres. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité de direction. Ont été nommés: Luc Monnier, de Dombresson, à La Chaux-de-Fonds, président; Emile Rømer, de Tüscherz (Berne), à La Chaux-de-Fonds, secrétaire. Bureaux: Rue des Tourelles 38.

12 juillet 1945. Horlogerie, etc.

Girard et Ochsner S. à r. l., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 29 juin 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet le commerce de tous produits suisses et étrangers, plus spécialement des produits horlogers, et la représentation de maisons suisses et étrangères. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Marthe Ochsner, née Fiseher, de et à La Chaux-de-Fonds, pour une part de fr. 2000; André-Henri Ochsner, de et à La Chaux-de-Fonds, pour une part de fr. 8000; Pierre-Henri Othenin-Girard, du Locle, à Granges (Soleure), pour une part de fr. 10 000. Les parts sont libérées jusqu'à concurrence de 50%, les deux premières en espèces, la troisième par l'apport en nature d'un bon de dépôt au porteur de la Banque cantonale neuchâteloise, de fr. 5000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Marthe Ochsner, née Fiseher, et André-Henri Ochsner ont été désignés comme gérants et engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux: Rue Léopold Robert 70.

Bureau du Locle

9 juillet 1945.

Atelier d'optique « Aro », Erwin Borg, au Locle. Le chef de la maison est Erwin Borg, de Zurich, au Locle. Fabrication et représentation d'articles d'optique et de photographie. Rue des Envers 46.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

11 juillet 1945. Fromages, vins, etc.

Hegi et Cie, société en nom collectif, aux Verrières, fromages, vins, denrées coloniales (FOSC. du 6 mai 1922, n° 103, page 889). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Louis-Hermann Hegi, survenu le 16 juillet 1940. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite « Hegi et Cie », aux Verrières, ci-après inscrite.

11 juillet 1945. Fromages, vins, etc.

Hegi et Cie, aux Verrières. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} septembre 1940. Elle a pour associé indéfiniment responsable Frédéric-Albert Hegi, de et aux Verrières, et pour associés commanditaires veuve Marie-Alice-Sophie Hegi, née Barbezat, Suzanne-Alice Hegi et Germaine Hegi, toutes trois de Hausen am Albis (Zurich), aux Verrières, la première avec une commandite de fr. 25 000, la seconde avec une commandite de fr. 45 000, la troisième avec une commandite de fr. 45 000. La société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Hegi et Cie », aux Verrières, radiée. Commerce de fromages en gros, vins et spiritueux, importation et exportation de tous produits. Croix-Blanche.

Bureau de Neuchâtel

12 juillet 1945.

Scierie du Vauseyon S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 5 février 1944, n° 30, page 305). Willy-Arnold Dubois, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, a été nommé fondé de procuration, en remplacement de Albert-Emile Steiner, dont la signature est radiée. Willy-Arnold Dubois engagera la société par sa signature apposée collectivement avec celle de Robert Marti, déjà inscrit.

Genève — Genève — Ginevra

9 juillet 1945. Tous articles dans le domaine du commerce et de l'industrie. **Socore S.A.**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 25 juin 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la commission et la représentation de tous articles dans le domaine du commerce et de l'industrie, notamment dans la branche du textile. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications

de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles-Othmar Butzer, de Teufenthal (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur et signe individuellement. Locaux: Passage des Lions 4, chez Charles-Othmar Butzer.

12 juillet 1945. Pâtisserie-confiserie.

H. Piasenta, à Genève. Le chef de la maison est Henri Piasenta, de Salvan (Valais), à Genève. Pâtisserie-confiserie. Rue de Carouge 71.

12 juillet 1945. Décrassage et entretien de chaudières.

E. Leyvraz, à Genève. Le chef de la maison est Edouard-Victor Leyvraz, de Bellevue, à Genève, séparé de biens de Noëmi-Charlotte née Desbaillet. Décrassage et entretien de chaudières. Rue de Fribourg 16.

12 juillet 1945. Dépôt de pain, pâtisserie et confiserie.

L. Monnin, à Genève. Le chef de la maison est Léontine Monnin, de Delvelier (Berne), à Genève. Dépôt de pain, pâtisserie et confiserie. Rue Dasser 5.

12 juillet 1945. Combustibles.

M. Recordon, à Genève. Le chef de la maison est Maxime Recordon, de nationalité française, à Annemasse (Haute-Savoie). Importation de combustibles solides et liquides et toutes opérations se rapportant à la branche. Rue de la Terrassière 27.

12 juillet 1945. Boulangerie-pâtisserie.

L. Corboz, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 20 avril 1945, page 904). Le titulaire et son épouse Alice-Joséphine, née Meynent, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens. Aux termes du même acte, lesdits époux ont liquidé le régime légal de l'union des biens qui existait entre eux.

12 juillet 1945. Comptabilités, etc.

Henri-J. Götz, à Genève, comptabilités privées et gestion de fortunes (FOSC. du 28 mars 1938, page 699). Procuration individuelle est conférée à Yvonne Baumberger, de Koppigen (Berne), à Genève. La procuration individuelle conférée à Marceelle Genecand, née Monnier, est éteinte.

12 juillet 1945.

Société Immobilière « Diosma », à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 mars 1945, page 549). Gérald Bourquin, de Sonvilier (Berne) et Vernier, à Châteline, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Jean Gailloud, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corraterie 26, bureaux de Ed. et G. Bourquin frères, experts-comptables.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Juni 1945

Deuxième quinzaine de juin 1945 — Seconda quindicina di giugno 1945

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

71040—71112

- Nr. 71040. 13. Juni 1945, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Temperaturregler für Heizkissen und Heizsteine. — Wilfried Schieh, Am Wasser 133, Zürich 10 (Schweiz).
- Nr. 71041. 15. Juni 1945, 5 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Abzweigklemmen für elektrische Freileitungen. — Arthur Flury, Fabrik elektrischer Bedarfsartikel, Deitingen (Schweiz).
- Nr. 71042. 16. Juni 1945, 12 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Taraud à faire les filetages d'un coup. — G. & H. Zappella, atelier mécanique, Rue du Commerce 11, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 71043. 16. Juni 1945, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zigarrenverpackung. — Ernst Friedrich, Zigarrengeschäft, Bülach (Schweiz). Vertreter: Dr. jur. E. Neidhardt, Zürich.
- Nr. 71044. 16. Juni 1945, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Arretiervorrichtung für Automobilreifen und Türen aller Art. — Jos. King, Schmiedemeister, Sägenstrasse 5, Chur (Schweiz).
- Nr. 71045. 16. Juni 1945, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ski-Steigeisen. — Peter Govertsen, Habsburgstrasse 25, Zürich 10 (Schweiz).
- Nr. 71046. 16. Juni 1945, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Tafelschokoladen-Verpackung. — Walter Niederhauser, Schokoladenfabrik, Löwenstrasse 58, Zürich (Schweiz).
- Nr. 71047. 16. Juni 1945, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Tafelschokoladen-Verpackung. — Walter Niederhauser, Schokoladenfabrik, Löwenstrasse 58, Zürich (Schweiz).
- Nr. 71048. 16. Juni 1945, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Paket-Traggriff. — Paul Schafheitle, Ziegelfeldstrasse 106, Olten (Schweiz).
- Nr. 71049. 18. Juni 1945, 5 Uhr. — Versiegelt. — 32 Muster. — Stickereien. — Jul. Michel & Cie., Stoekerstrasse 14, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 71050. 18. Juni 1945, 5 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Täschchen für Backpulver, Spitzdüte für Haselnüsse, Etikette für Brotaufstrich, Schaecht für Nussbiskuits. — Fritz Hunziker & Cie., Nahrungsmittelfabrik, Mühlehaldenstrasse 6, Dietikon (Schweiz).
- Nr. 71051. 18. Juni 1945, 16 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Federdrehstuhl. — Hans Schneeberger, Muristrasse 79, Bern (Schweiz).
- Nr. 71052. 18. Juni 1945, 16 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bahnpostwagen. — Hans Schneeberger, Muristrasse 79, Bern (Schweiz).
- Nr. 71053. 19. Juni 1945, 5 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Karton-Laternen. — Ferdinand Albert Scheidegger-Rey, Sonneggstrasse 60, Zürich 6 (Schweiz).
- Nr. 71054. 19. Juni 1945, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Selbsttätige Einstellvorrichtung für die Bremsschlüsselwelle von Innenbackenbremsen. — Ernst Strähli, Maschinentechniker, Bissegg (Thurgau, Schweiz).

- Nr. 71055. 19. Juni 1945, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Innenbackentrommelbremse. — Ernst Strähli, Maschinentechniker, Bissegg (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 71056. 19. Juni 1945, 9 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Achszapfen und Naben mit Kugel- bzw. Kegelrollenlagern. — Ernst Strähli, Maschinentechniker, Bissegg (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 71057. 19. Juni 1945, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zeichentisch mit Anschlag- und Führungsschiene. — Alfred Räber, Architekt, Moosmattstrasse 33, Luzern (Schweiz).
- Nr. 71058. 19. Juni 1945, 16 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Reklamebild. — Jules Goldschmid, Atelier JGZ, Zweierstrasse 21, Zürich (Schweiz).
- Nr. 71059. 20. Juni 1945, 10 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartoffelstössel. — Hans W. Jost, Rütlistrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 71060. 20. Juni 1945, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Wandaschenbecher. — J. Huber, Ingenieur, Beleuchtungs- und Metallbau, Zugerstrasse 62, Wädenswil (Schweiz).
- Nr. 71061. 20. Juni 1945, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ohrenschutzvorrichtung. — Jean Eggli, Bahnhofplatz, Reconviiler (Bern, Schweiz).
- Nr. 71062. 21. Juni 1945, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Armbrustspfeil. — Albert Peyer, Schaffhauserstrasse 339, Zürich 11 (Schweiz).
- Nr. 71063. 21. Juni 1945, 9 h. — Cacheté. — 20 modèles. — Emballage de colle. — Mme Etienne Tervis, Château de Renens sur Roche, Renens (Vaud, Suisse).
- Nr. 71064. 21. Juni 1945, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Rüstmesser für Gemüse und Obst, mit Fischentshupper. — Robert Adalbert Fürst, Lavaterstrasse 79, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 71065. 21. Juni 1945, 15 Uhr. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Sichtkartei. — Franz Friedli, Hubelmattstrasse 3, Bern (Schweiz).
- Nr. 71066. 21. Juni 1945, 17 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Image-reclame pour une gaze (pansement). — Publivox SA, Rue Gustave-Revilliod 10, Genève (Suisse).
- Nr. 71067. 21. Juni 1945, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Plakat. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempthal (Schweiz).
- Nr. 71068. 21. Juni 1945, 18 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Damenschutzhülse. — Vollmoeller, Wirkwarenfabrik Uster, Uster (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 71069. 21. Juni 1945, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektrische Wohnstubeleuchte. — G. & K. Schmutz, Möbelschreinerei, Innenausbau, Langnau (Bern, Schweiz). Rechtsnachfolger von G. Schmutz, Langnau.
- Nr. 71070. 21. Juni 1945, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Abgleitvorrichtung zu Zwiebackschneidemaschine. — Ernst Bieri, Bäckermeister, Röhrenbach (Bern, Schweiz).
- Nr. 71071. 22. Juni 1945, 11 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 12 Modelle. — Schränke für Musiknoten, Musikhefte, Musikbücher und Grammophonplatten. — Heinrich Maechler, Höheststrasse 27, Zollikon (Zürich, Schweiz).
- Nr. 71072. 22. Juni 1945, 11 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Aktenschranke. — Heinrich Maechler, Höheststrasse 27, Zollikon (Zürich, Schweiz).
- Nr. 71073. 22. Juni 1945, 5 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schachtel für Biskuits. — Gautschi & Co., Konfiserie-, Biskuits- und Waffelfabrik, Boniswil (Aargau, Schweiz).
- Nr. 71074. 22. Juni 1945, 14 3/4 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Jeu de chemin de fer. — Jean Stauffer, Bellevue (Genève, Suisse).
- Nr. 71075. 25. Juni 1945, 10 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Drehstuhl. — K. Randegger, Aarberggasse 46, Bern (Schweiz).
- Nr. 71076. 25. Juni 1945, 15 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Plakat. — Hans Reidenbach, Unterer Rheinweg 142, Basel (Schweiz).
- Nr. 71077. 18. Juni 1945, 11 1/4 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Skibindungsstrammer. — Edw. Beetschen, Rüfenacht (Bern, Schweiz).
- Nr. 71078. 20. Juni 1945, 14 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Biskuitspackung. — Oscar Kambly, Biskuits- und Konfiseriefabrik, Trubsehachen (Bern, Schweiz).
- Nr. 71079. 22. Juni 1945, 12 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Elektrische Heizplatte mit Sparkochtopf; Deckelverschluss; Zusatz-Kochgeräte. — Otto Zumbach, Letzigrabenstrasse 162, Zürich 9 (Schweiz).
- Nr. 71080. 22. Juni 1945, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Loseblättermappe. — Adolf Wehrli, Matterhorn-Verlag, Säntisstrasse 17, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
- Nr. 71081. 22. Juni 1945, 18 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kaminabschluss. — Hans Burger, Kaufmann, Küsnacht a. R. (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 71082. 22. Juni 1945, 18 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kaminabschluss. — Hans Burger, Kaufmann, Küsnacht a. R. (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 71083. 22. Juni 1945, 18 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kaminabschluss. — Hans Burger, Kaufmann, Küsnacht a. R. (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 71084. 22. Juni 1945, 18 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kaminabschluss. — Hans Burger, Kaufmann, Küsnacht a. R. (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 71085. 23. Juni 1945, 10 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartoffelstössel. — Hans W. Jost, Rütlistrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 71086. 23. Juni 1945, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Couch. — Ernst Brauchli, Innendekorateur, Wil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 71087. 25. Juni 1945, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Grundsenkblei-Lösungsvorrichtung für Fischer. — Ernst Hunziker, Mechaniker, Laupenstrasse 57, Bern (Schweiz).
- Nr. 71088. 25. Juni 1945, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Telephonverzeichnis. — Rud. Ospelt, Verlag, Vaduz (Liechtenstein). Vertreter: Josef Leu, Basel.
- Nr. 71089. 26. Juni 1945, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Feuerzeuge. — Metallwarenfabrik AG., Reconviiler (Bern, Schweiz).
- Nr. 71090. 26. Juni 1945, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Taschenfeuerzeug. — Metallwarenfabrik AG., Reconviiler (Bern, Schweiz).
- Nr. 71091. 26. Juni 1945, 12 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Aufhängevorrichtung für Besen und dergleichen. — Eugen Zimmermann-Schneider, Erlenstrasse 2, Basel (Schweiz).
- Nr. 71092. 26. Juni 1945, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Puppe. — Hans Fischli, Bäckerstrasse 20, Zürich 4 (Schweiz).

Nr. 71093. 26. Juni 1945, 17 Uhr. — Offen. — 11 Muster. — Papeterien, Schreibblocks, Devotionalien, Kalenderrückwand, Anhänger, Teller. — **Simmen AG.**, Papierwaren- und Kartonnagenfabrik, Horgen (Schweiz).

Nr. 71094. 27. Juni 1945, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Spielgewehr. — **Maxit GmbH.**, Lenzburg (Schweiz).

Nr. 71095. 27. Juni 1945, 10 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil à tourner les pages. — **Paul-Eugène Rickli**, Crêt-Vaillant 28, Le Locle (Suisse).

Nr. 71096. 27. Juni 1945, 12 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Spieltiere. — **Adolf Stäger-Mander**, Bremgarten West (Aargau, Schweiz).

Nr. 71097. 27. Juni 1945, 19 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Reklamebilder für Gurhmifäden. — **Oscar Haag**, moderne Gummifäden, Birkenweg 8, Küsnacht (Zürich, Schweiz).

Nr. 71098. 27. Juni 1945, 20 Uhr. — Versiegelt. — 42 Muster. — Stickerien. — **Aug. Giger & Co.**, Teufenerstrasse 11, St. Gallen C (Schweiz).

Nr. 71099. 28. Juni 1945, 9 h. — Cacheté. — 16 dessins. — Articles de bijouterie. — **Anny Dioli**, Rue du Vieux Collège 5, Genève (Suisse).

Nr. 71100. 28. Juni 1945, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Merkbuch für Friedhofbesucher. — **Marcel Liechti**, Klingentalstrasse 74, Basel (Schweiz).

Nr. 71101. 29. Juni 1945, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Notbettmatratze. — **Otto Sorg**, Architekt, Freihofstrasse 28, Zürich (Schweiz).

Nr. 71102. 29. Juni 1945, 12 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Feder zum Ständerrohr für Gartenschirme. — **Albert Glatz-Spahn**, Frauenfeld (Schweiz).

Nr. 71103. 28. Juni 1945, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Séchoir à linge. — **Jean Paurox**, constructeur, Chexbres (Suisse).

Nr. 71104. 29. Juni 1945, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Steckstollen. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisen- und Stahlmöbelfabrik, Biglen (Bern, Schweiz).

Nr. 71105. 29. Juni 1945, 18 Uhr. — Versiegelt. — 8 Modelle. — Schweissgriffe. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisen- und Stahlmöbelfabrik, Biglen (Bern, Schweiz).

Nr. 71106. 29. Juni 1945, 18 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bureau-Uhr. — **Ernst Lehnert**, ELAG Watch, Gossau (Zürich, Schweiz). Vertreter: **Bovard & Cie.**, Bern.

Nr. 71107. 29. Juni 1945, 20 Uhr. — Versiegelt. — 172 Muster. — Stickerien. — **Walter Schrank & Co.**, Teufenerstrasse 3, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 71108. 30. Juni 1945, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Geduldspiel. — **John H. Kelsner**, Scheideggstrasse 22, Zürich (Schweiz).

Nr. 71109. 30. Juni 1945, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Rollen-Führungsschiene für Schubladen. — **Wilhelm Fehr**, vormals P. W. Steinlin, Eisenwarenhandlung, Rorschacherstrasse 1/5, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 71110. 30. Juni 1945, 14 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Spielwaren (Schwimmtiere). — **Walter Loepte**, Spielwaren-Spezialgeschäft, Markt-gasse, Winterthur (Schweiz).

Nr. 71111. 30. Juni 1945, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kinderspielwaren. — **Berta Jenni-Wiedmer**, Pontaise 17, Lausanne (Schweiz).

Nr. 71112. 30. Juni 1945, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Taschenfeuerzeug. — **Enrico Weber**, Via B. Luini 3, Locarno (Schweiz). Vertreter: **Gebr. A. Rebmann**, Zürich.

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 70787. 25. April 1945, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — **Briquet**. — **Gaston Calame**, Rue de Lausanne 24, Genève (Suisse). Mandataire: **André Schott**, ingénieur-conseil, Genève. — Transmission selon déclaration du 8. Juni 1945 en faveur de **Albert Christen**, Creux de St-Jean 6, Genève (Suisse). Mandataire: **André Schott**, ingénieur-conseil, Genève; enregistrement du 25. Juni 1945.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 54554. 28. März 1935, 17 1/2 Uhr. — (III. Periode 1945/1950). — 1 Modell. — Aufhängevorrichtung. — **Karl Kugler jun.**, Techniker, Stauffacherstrasse 6, Bern (Schweiz); registriert den 2. Juli 1945.

Nr. 54776. 10. Mai 1935, 14 1/4 Uhr. — (III. Periode 1945/1950). — 2 Muster. — Zwieback-Packungen. — **J. P. Rytz Aktiengesellschaft**, Laupen (Bern, Schweiz); registriert den 2. Juli 1945.

Nr. 54779. 11. Mai 1935, 4 Uhr. — (III. Periode 1945/1950). — 2 Modelle. — Ueberhosen. — **Wittenauer-Huber**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 28. Juni 1945.

Nr. 54924. 5. Juni 1935, 8 1/2 Uhr. — (III. Periode 1945/1950). — 11 Muster. — Etiketten und Einwickelpapiere für Konfiseriewaren. — **Oscar Kambly**, Biskuits- und Konfiseriefabrik, Trubschachen (Bern, Schweiz); registriert den 2. Juli 1945.

Nr. 54958. 7. Juni 1935, 20 Uhr. — (III. Periode 1945/1950). — 1 Modell. — Ausschanksäule für Süssmost. — **Gebrüder Wild Aktiengesellschaft**, Muri (Aargau, Schweiz); registriert den 2. Juli 1945.

Nr. 63584. 16. April 1940, 15 Uhr. — (II. Periode 1945/1950). — Versiegelt. — 62 Muster. — Stickerien. — **Aug. Giger & Co.**, Teufenerstrasse 11, St. Gallen C (Schweiz); registriert den 2. Juli 1945.

Nr. 63631. 9. Mai 1940, 17 1/4 Uhr. — (II. Periode 1945/1950). — 1 Modell. — Pommes-frites-Messer. — **Walter Sauter**, Mechaniker, Wylerstrasse 71, Bern (Schweiz); registriert den 2. Juli 1945.

Nr. 63664. 20. Mai 1940, 18 Uhr. — (II. Periode 1945/1950). — 1 Muster. — Schokoladepackung. — **August Peter AG.**, Schokolade-, Biskuits-, Konfiseriefabrik, Seestrasse 8, Oberrieden (Zürich, Schweiz); registriert den 28. Juni 1945.

Nr. 63693. 6. Juni 1940, 14 Uhr. — (II. Periode 1945/1950). — 1 Muster. — Strumpfbordüre. — **Strumpffabrik Argo AG. Wohien**, Möhlin (Aargau, Schweiz); registriert den 28. Juni 1945.

Nr. 63698. 8. Juni 1940, 12 Uhr. — (II. Periode 1945/1950). — 5 Modelle. — Huf-Stollen. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisen- und Stahlmöbelfabrik, Biglen (Bern, Schweiz); registriert den 5. Juli 1945.

Nr. 63803. 30. juillet 1940, 17 h. — (II^e période 1945/1950). — 5 dessins. — Emballages pour bonbons au chocolat. — **Chocolat Suchard société anonyme**, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: **Suchard Holding SA.**, Lausanne; enregistrement du 28. Juni 1945.

Nr. 71073. 22. Juni 1945, 5 Uhr. — (II. und III. Periode 1950/1960). — 1 Muster. — Schachtel für Biskuits. — **Gautschi & Cic.**, Konfiserie-, Biskuits- und Waffelfabrik, Boniswil (Aargau, Schweiz); registriert den 28. Juni 1945.

Neue Vertreter — Nouveaux Mandataires — Nuovi mandatori

Nr. 70291. «Peruhag» Patent-Erwirkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern; registriert den 27. Juni 1945.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 46173. 16. Juni 1930. — 1 Modell. — Ständer- und Aufhängdose.

Nr. 46174. 17. Juni 1930. — 6 Muster. — Eierteigwaren-Packungen.

Nr. 46175. 17. Juni 1930. — 7 Muster. — Eierteigwaren-Packungen.

Nr. 46183. 17. Juni 1930. — 1 Modell. — Badewannensyphon.

Nr. 46188. 16. Juni 1930. — 1 Modell. — Silberstift für Zahnwurzelfüllungen.

Nr. 46191. 17. Juni 1930. — 1 Modell. — Steckerstift für elektrische Leitungsinstallationen.

Nr. 46199. 17. Juni 1930. — 11 Muster. — Packungen (Umschläge) für Konserven-Kaffee-Dosen.

Nr. 46205. 24. Juni 1930. — 2 modèles. — Loqueteaux de volets.

Nr. 46215. 26. Juni 1930. — 2 Muster. — Büchsenetiketten.

Nr. 46219. 27. Juni 1930. — 1 modèle. — Appareil pour donner aux oreilles une position correcte.

Nr. 46224. 27. Juni 1930. — 2 modèles. — Punaise; extracteur de punaise.

Nr. 46248. 26. Juni 1930. — 1 Modell. — Stuhlzarge mit Doppelzapfen.

Nr. 54486. 16. März 1935. — 1 Modell. — Strickhaspel.

Nr. 54487. 16. März 1935. — 1 Modell. — Strickhaspel.

Nr. 54497. 19. März 1935. — 2 Muster (Saldo von 26). — Klöppelspitzen.

Nr. 54504. 19. März 1935. — 3 Muster. — Plakate.

Nr. 54542. 26. mars 1935. — 4 modèles. — Dispositifs d'étalages de montres.

Nr. 54556. 28. mars 1935. — 1 modèle. — Mouvement de montre.

Nr. 54558. 28. mars 1935. — 1 dessin. — Formulaire de quittances.

Nr. 54577. 20. März 1935. — 1 Muster. — Einwickelpapier und Reklamebild für Vollrahm-Cornets und für Eis-cornets.

Nr. 54583. 30. März 1935. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Zusammenschnallen der Skier.

Nr. 54604. 29. März 1935. — 1 Modell. — Etikette mit Stopfkärtchen.

Nr. 54671. 25. März 1935. — 9 Modelle. — Skier und Skikanten.

Nr. 63503. 16. März 1940. — 1 Modell. — Fahrbarer Liegestuhl.

Nr. 63504. 16. März 1940. — 22 Muster. — Stickerien.

Nr. 63506. 18. März 1940. — 1 Modell. — Kreidehalter.

Nr. 63507. 19. März 1940. — 299 Muster. — Stickerien.

Nr. 63509. 20. März 1940. — 1 Modell. — Stahlhalter.

Nr. 63510. 21. März 1940. — 2 Modelle. — Bürsten.

Nr. 63519. 21. mars 1940. — 1 dessin. — Chaussures de luxe pour dames.

Nr. 63521. 23. März 1940. — 1 Modell. — Hydraulische Presse.

Nr. 63526. 27. März 1940. — 3 Modelle. — Broschürenrücken; Broschürenrücken mit Decken; verstellbare Broschürenrücken für verschiedene Dicken.

Nr. 63527. 27. März 1940. — 1 Modell. — Wachstuchpuppe.

Nr. 63528. 28. mars 1940. — 5 dessins. — Cadrons pour l'industrie horlogère.

Nr. 63529. 28. März 1940. — 3 Modelle. — Kuverts für Rationierungskarten und Rationierungsscheine u. dgl.

Nr. 63532. 29. März 1940. — 1 Modell. — Stanzwerkzeug.

Nr. 63536. 29. März 1940. — 1 Modell. — Körperwärmer.

Nr. 63547. 29. März 1940. — 1 Modell. — Aschenbecher.

Nr. 63560. 30. mars 1940. — 1 modèle. — Support d'étalage pour appareils photographiques.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Compagnie du chemin de fer de Martigny au Châtelard (Ligne du Valais à Chamonix)

Avis est donné aux porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire 1^{er} rang à 5%, de 1930, que les décisions prises par l'assemblée des obligataires du 26. Juni 1945 ont été homologuées par le Tribunal fédéral le 4. juillet 1945. Ces décisions sont conformes aux propositions soumises à l'assemblée et publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce, numéros des 9, 14 et 18. Juni 1945.

Les obligataires qui n'ont pas encore déposé leurs titres en vue de l'assemblée sont invités à les présenter à la Société de banque suisse, à Genève, qui leur remettra les obligations nouvelles et les actions auxquelles ils ont droit.

(AA. 120)

Lausanne, le 26. Juni 1945.

Le président de la II^e Cour civile: **Hablützel**.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK — BANQUE POPULAIRE SUISSE

Hauptsitz: Bern — Siège central: Berne

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1945		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	25 382 434	20	Bankenkreditoren auf Sicht	15 606 194	10
Coupons	1 244 203	26	Ander Bankenkreditoren	1 320 651	06
Bankendebitoren auf Sicht	5 629 913	82	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	186 417 978	82
Andere Bankendebitoren	17 678 469	90	Kreditoren auf Zeit	22 742 021	58
Wechsel	89 049 560	12	Spareinlagen	205 523 080	17
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	33 126 648	59	Depositen- und Einlagehefte	42 318 700	57
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	168 258 005	58	Obligationen	160 076 100	—
<i>davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 58 276 125.95</i>			Pfandbriefdarlehen	25 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	192 978	70	Schecks und kurzfristige Dispositionen	562 401	83
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	26 421 428	28	Tratten und Akzepte (Gesamtbetrag: Fr. 1 703 500.—)	—	—
<i>davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 16 720 325.72</i>			Sonstige Passiven	23 669 787	45
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	20 113 676	05	Eigene Gelder: Genossenschaftskapital	90 000 000	—
Hypothekaranlagen	278 668 581	98	Reservefonds	11 000 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	79 916 959	22	Saldovortrag auf neue Rechnung	583 882	45
Syndikatsbeteiligungen	3 696 878	81			
Bankgebäude	21 000 000	—			
Andere Liegenschaften	7 403 779	50			
Sonstige Aktiven	7 037 280	02			
Kautionsdebitoren: Fr. 19 698 266.20.					
	784 820 798	03		784 820 798	03

Continentale Elektrizitäts-Union AG., Basel

Aktiven		Zwischen-Bilanz per 30. Juni 1945		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	25 000	—	Obligationenanleihen	20 309 000	—
Bankendebitoren auf Sicht	251 294	—	Sonstige Passiven	1 965 174	78
Andere Bankendebitoren	500 000	—	Aktienkapital	20 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	23 415 531	75	Reserven	330 000	—
Wertschriften:					
a) zum Verrechnungsverkehr zugelassene Titel	Fr. 1 085 011.20 ¹				
b) von der deutschen Devisenbehörde gesperrte Titel (Fr. 10 063 847.85) pro memoria	1 085 011	20			
Sonstige Aktiven ²	1 211 904	14			
Garantirte, zurzeit nicht exquirierbare Ansprüche ³	16 115 433	69			
	42 604 174	78		42 604 174	78

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1945

Verminderte Aussenhandelsumsätze — Hoher Ausfuhrüberschuss
Zunehmender Ueberseeverkehr

Hinsichtlich des Warenaustausches der Schweiz mit dem Ausland hat das Kriegsende in Europa keine unmittelbare Wendung gebracht. Die kleinerten Handelsumsätze waren seit geraumer Zeit nicht nur durch Blockade und Gegenblockade, sondern ebenso sehr durch einen ausgesprochenen Frachtraummangel veranlasst, und dieser konnte bisher nicht behoben werden. Auch nach dem Abkommen mit den Alliierten vom 8. März d. J. blieben die Zufuhren hinter den Erwartungen zurück. Die im Transit durch Frankreich in Aussicht gestellten 2200 Tonnen je Tag konnten nicht erreicht werden. Der tägliche Import der Monate April bis Juni beträgt im Mittel insgesamt 2021 Tonnen, welche Einfuhr u. a. auch den Import ab Lager sowie die früher provisorisch abgefertigten und im abgelaufenen Halbjahr definitiv verzollten Waren umfasst. Diese Tonnage wäre in normalen Zeiten nicht einmal ausreichend, um unsere Getreidezufuhr sicherzustellen. Als Eingangspforte ist in erster Linie Genf zu nennen, während unsere Hoffnungen vornehmlich in bezug auf die italienischen Häfen bis anhin nicht in Erfüllung gingen. Dies fällt umso mehr ins Gewicht, als die Schweiz mit dem im Verlauf des Krieges geringsten Lagerbeständen in das Jahr 1945 eintrat.

Im Vergleich zu den Monaten Januar bis Juni 1944 hat sich unsere derzeitige Einfuhr um 467,7 Millionen Fr. (-62%) auf 285,2 Millionen Fr. verringert bei einer gleichzeitigen Mengenabnahme um 83%. Und gegenüber dem zweiten Halbjahr des vorangegangenen Jahres beträgt der Rückgang 34 bzw. 68%. Die Ausfuhr im Wertbetrage von 594,4 Millionen Fr. hat — verglichen mit der entsprechenden Zeitperiode des Vorjahres — in geringem Umfange abgenommen (-16%) und verzeichnet gegen das zweite Halbjahr 1944 eine Wertsteigerung von 173,7 Millionen Fr. (+41%). Es sei in diesem Zusammenhang ganz allgemein darauf hingewiesen, dass während des Krieges die Verlademöglichkeiten bei der Ausfuhr für unsere meist weniger Frachtraum beanspruchenden Qualitätserzeugnisse sich relativ besser gestalteten als bei der Einfuhr, die in bedeutendem Umfang schwergewichtige Massengüter umfasst.

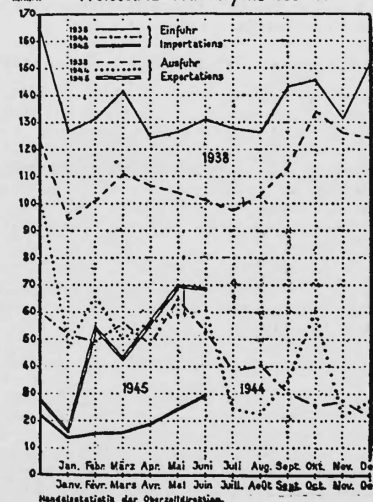
Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

1. Halbjahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938	342 348	781,3	30 045	618,4	- 162,9	79,2
1944	171 171	752,9	17 968	711,1	- 41,8	94,4
1945	28 748	285,2	6 957	594,4	+ 309,2	208,4

Da die Einfuhr erheblich stärker zurückgegangen ist als die Ausfuhr, so schliesst unsere Handelsbilanz für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres mit einem beachtlichen **Ausfuhrüberschuss** in Höhe von 309,2 Millionen Fr. Eine Tendenz zur Aktivierung der Handelsbilanz besteht schon seit längerer Zeit, doch ist die Halbjahresbilanz 1945 erstmals mit einem Aktivsaldo ausgewiesen.

Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklung unseres Aussenhandels in den einzelnen Monaten Januar bis Juni 1945 im Vergleich zu 1944 und zum letzten Vorkriegsjahr, wobei die aussergewöhnlichen und vergleichsstörenden Preisschwankungen durch Umrechnung auf die Preisbasis 1938 ausgeschaltet sind. Diese preisbereinigten Aussenhandelskurven stellen somit das reale Austauschverhältnis unserer Ein- und Ausfuhr — verglichen mit 1938 — dar.

Preisbereinigte Aussenhandelskurven
Courbes des valeurs du commerce extérieur
Preisstand - Prix moyens 1938=100



Der jeweilige Rückgang unseres auswärtigen Handels zu Jahresbeginn ist eine seit Bestehen der monatlichen Aussenhandelsstatistik feststellbare saisonbewirkte Erscheinung. Dabei hat die im Dezember 1944 wieder eingetretene Aktivierung unserer Handelsbilanz im Januar d. J. angehalten und sich in der Folgezeit verstärkt fortgesetzt. Der im allgemeinen saisonübliche Februaranstieg tritt nur in der Entwicklungstendenz der Ausfuhr ausgeprägt in Erscheinung, während die preisbereinigte Importkurve erst vom März hinweg augenfällig in anhaltend aufsteigender Richtung verläuft. Die Einfuhrlinie liegt indessen durchweg erheblich unter dem Niveau von 1944, wobei die Ergebnisse des ersten Quartals d. J. einen ausgesprochenen Tiefstand darstellen. Im Gegensatz zur Einfuhr verzeigt der Exporthandel namentlich im März, aber auch gegen Ende der Berichtsperiode eine Abschwächung. Es sei hier noch bemerkt, dass unser Exportgeschäft der ersten drei Monate hinter den entsprechenden vorjährigen Resultaten zurückblieb, wobei die diesbezüglichen Ausfuhrlinien einen annähernd gleichgerichteten Verlauf zeigen. Die monatlichen Exportwertziffern des zweiten Quartals überschreiten dagegen durchweg diejenigen der Monate April bis Juni 1944.

Die schweizerische Versorgungs- und Absatzlage wird aufschlussreich durch den nachfolgenden von der Handelsstatistik errechneten Aussenhandelsindex (1938 = 100) gekennzeichnet:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1. Halbjahr	1944	1. Halbjahr	1945
Totalindex	40,2	14,4	51,4	46,6
Lebensmittel	46,1	19,7	13,4	7,1
Rohstoffe	42,5	12,0	13,3	4,9
Fabrikate	33,5	12,8	56,9	52,5

Die vorstehenden Indexziffern (wertgewogene Mengenindizes) geben an, wieviel Prozent der im letzten Vorkriegsjahr umgesetzten Warenmengen in der Berichtsperiode und im entsprechenden Vergleichszeitraum 1944 noch ein- bzw. ausgeführt wurden. Während in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres nur ein Siebentel soviel Waren zur Einfuhr gelangten wie 1938, erreicht diese Quote bei der Ausfuhr noch annähernd 50%. Der Lebensmittelimport zeigt hierbei den höchsten Indexstand, wogegen die Bezüge von Rohstoffen (namentlich von Produktionsgüterrohstoffen) und Fabrikaten in stärkerem Masse gesunken sind. Die Ausfuhr betrifft in der Hauptsache Fertigwaren, wobei eine Verschiebung zugunsten der Produktionsgüter eintrat. In diesem Zusammenhang sei beigefügt, dass sich bei dem derzeitigen Rohstoffmangel ein Mehrversand von Fabrikaten arbeitsintensiver Industrien vorteilhaft auf die Gestaltung unseres Arbeitsmarktes auswirkt.

Gegenüber dem 1. Halbjahr 1944 hat sich das Niveau der Aussenhandelspreise bei der Einfuhr um 5,4% erhöht, und im Vergleich zum Preisstand von 1938 verzeigen unsere Auslandsbezüge eine durchschnittliche Teuerung von 146%, während der Export um insgesamt 94% im Preise zunahm. Auf der Importseite zeigt die Entwicklung innerhalb der drei Hauptwarengruppen einen unterschiedlichen Preisanstieg, indem die gegen 1938 eingetretene Teuerung bei Lebensmitteln 214%, bei Rohstoffen 150% und bei Fabrikaten 63% beträgt. Demgegenüber hat sich unser Fertigwarexport um 93% verteuert.

Auf dem Gebiete der Lebensmitteleinfuhr ist vom ersten zum zweiten Quartal des laufenden Jahres eine merkliche Importsteigerung festzustellen. Diese betrifft insbesondere Getreide, Schweineschmalz, Speiseöle, Eipulver, getrocknete Trauben, Kaffee und Wein. Im Halbjahresdurchschnitt erreicht die Lebensmitteleinfuhr indessen nicht einmal 20% des Normalbedarfs. So konnten dem inländischen Konsum von Januar bis Juni d. J. lediglich 21 860 Tonnen Importweizen zur Verfügung gestellt werden gegen beispielsweise rund 230 000 Tonnen in der entsprechenden Zeitperiode 1938. Unser Auslandsbezug von Roggen, Gerste, Mais und Hafer beträgt in der Berichtsperiode gesamthaft 3032 Wagen zu 10 Tonnen, das sind 13% der Vorkriegseinfuhr. Von den im gleichen Zeitabschnitt zur Einfuhr gelangten 1158 Wagen Kristallzucker ist ein wesentlicher Teil ab Lager verzollt worden. Bei Rohkaffee (4790 Tonnen) entfallen 18% auf Lagerware. An Oelfrüchten konnten insgesamt rund 650 und an Speiseölen 222 Wagen zu 10 Tonnen herein genommen werden.

Die Zufuhr im Sektor der wichtigen industriellen Rohstoffe zeigt für das erste Halbjahr 1945 ausserordentlich niedrige Importziffern. Im Bereich der Textilrohstoffe gelangte erstmals seit 1943 wieder ein Posten Rohbaumwolle (249 Wagen zu 10 Tonnen, 6,3 Millionen Fr.) zur Einfuhr, welcher indessen nur rund ein Sechstel unserer Eindeckungen im Halbjahresdurchschnitt des letzten Vorkriegsjahres darstellt. Etwas besser gestaltete sich die Versorgung mit Rohwolle (112 Wagen, 8,9 Millionen Fr.), welche — wie übrigens auch Rohbaumwolle — vornehmlich im zweiten Quartal ins Land kam. Rohseide figuriert gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit mit erhöhten Einfuhrziffern, bleibt aber noch immer erheblich hinter den entsprechenden Ergebnissen des letzten Friedensjahres zurück. Schapperohstoff verharrt dagegen unverändert auf dem tiefen Niveau von 1944.

Die Einfuhr von Roheisen und Rohstahl hat praktisch aufgehört, und die Bezüge von Handelseisen für die Bau- und Maschinenindustrie machen mit 110 Wagen nur noch 2% unserer Eindeckungen im Halbjahresdurchschnitt 1938 aus. Bei Rohkupfer beziffert sich die entsprechende Quote auf rund 5%, während Tonerde für Aluminium (17%, 444 Wagen) sich etwas günstiger stellt. Ebenfalls äusserst prekär sind die Versorgungsverhältnisse im Bereich der Betriebsstoffe, wobei vor allem auf den für unsere gesamte Wirtschaft folgeschweren Mangel an Kohlen hingewiesen sei. Die Lage ist umso ernster, als vorläufig mit einem weiteren Andauern der europäischen Kohlenkrise zu rechnen ist. Vor dem Kriege hatten wir eine jährliche Kohleneinfuhr von über drei Millionen Tonnen zu verzeichnen. Ungefähr die Hälfte davon kam aus Deutschland, die andere Hälfte fiel auf die übrigen europäischen Kohlenländer und nur zu einem geringen Teil auch auf Ueberseepräventenzen. Unsere Bezüge, welche in der vorjährigen Vergleichszeit noch rund 90 000 Wagen erreichten, schrumpften in der Berichtsperiode auf 4000 Wagen zusammen.

Unter den übrigen industriellen Rohstoffen ist die Zufuhr von Boden- und Oberleder sowie von rohen Häuten und Fellen andauernd schwach. Die Einfuhr von Rohstoffen zur Papierfabrikation hat sich mit 746 Wagen im Vergleich zum Halbjahresdurchschnitt 1938 ungefähr halbiert. Rohtabak verzeigt mit 260 Wagen gegenüber dem gleichen Zeitraum 1944 eine leichte Senkung, während Braustoffe (70 Wagen; 1. Halbjahr 1944: 1161 Wagen) und Kakaobohnen (142 gegen 882 Wagen im 1. Halbjahr 1944) empfindliche Rückschläge erlitten. Unser gegenwärtiger Auslandsbezug von Oelfrüchten entspricht nicht ganz einem Fünftel des Bedarfes im nämlichen Zeitabschnitt 1938. Aus Argentinien importierte die Schweiz vornehmlich Erdnüsse, und im letzten Monat der Berichtsperiode erhielten wir Kopra aus Portugiesisch-Ostafrika, was auch in den erhöhten Importwerten des Juni sich äusserte.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex		
	Erstes Halbjahr 1944	Zweites Halbjahr 1944	Erstes Halbjahr 1945	Erstes Halbjahr 1944	Zweites Halbjahr 1944	Erstes Halbjahr 1945
	In Mill. Fr.			(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgewebe	11,1	6,7	4,2	10,2	5,3	3,7
Stickereien	16,5	8,6	20,2	37,5	17,6	43,3
Kunstseidengarne	23,0	12,7	4,9	104,2	53,4	17,9
Seidenstoffe	64,3	36,6	29,5	173,6	113,8	81,8
Seidenbänder	3,4	2,0	2,5	57,6	29,8	49,1
Wirk- und Strickwaren	3,9	3,4	1,8	83,3	68,7	36,3
Hutgeflechtindustrie	11,1	3,4	11,9	96,0	30,3	116,1
Schuhindustrie {						
in 1000 Paar	72,6	45,6	83,7	11,7	7,3	13,6
in Mill. Fr.	2,3	1,4	2,6			
Metallindustrie:						
Maschinen	95,5	43,3	81,5	42,0	19,0	34,0
Uhren	7287,6	5040,1	9402,2	61,1	44,6	85,4
Instrumente und Apparate	172,4	131,0	233,3			
	52,5	26,0	35,5	92,0	44,8	79,9
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Heilmittel und Riechstoffe	51,6	31,7	42,3	66,9	41,0	67,1
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	24,5	7,3	5,2	56,7	15,3	8,2
Anilinfarben und Indigo	40,2	16,9	44,8	49,1	21,4	47,8

Vorgängig eines Vergleiches der Ergebnisse des Berichtszeitraumes mit denjenigen des 2. Semesters 1944 sei bemerkt, dass dieser letztgenannte Zeitabschnitt zufolge der durch die Kriegsergebnisse verursachten teilweisen Sperrung unserer Zu- und Abfahrtswege wie auch durch den allgemeinen Mangel an Verlademöglichkeiten im Zeichen eines anhaltenden wirtschaftlichen Abstieges stand. So zeigten denn auch alle in der Tabelle aufgeführten Branchen unserer Hauptindustrien vom 1. zum 2. Halbjahr 1944 wert- und indexmässig ausnahmslos bedeutende Rückgänge. In den Monaten Januar bis Juni des laufenden Jahres registriert der Export bei den meisten der vorgeannten Erwerbszweige eine steigende Tendenz, während sich im Vergleich zur Parallelzeit 1944 überwiegend Verkaufsminderungen ergeben.

Auf dem Gebiet der Textilindustrie hat einzig der Absatz von Stickereien die Umsatzziffern der beiden vorgenannten Vergleichsperioden 1944 überschritten. Abgesehen von Seideubändern bewegen sich die Lieferungen der übrigen Textilindustrie unter dem Stand des unmittelbar vorangegangenen Halbjahres, wobei die derzeitigen Umsätze bei Seidenstoffen immerhin noch vier Fünftel des Exportvolumens des letzten Vorkriegsjahres erreichen. Der Absatz der Hutgeflechtindustrie hat nach einem Rückgang des Versandgeschäftes im 2. Semester 1944 wieder eine Belebung erfahren, wogegen die Verkäufe der Schuhindustrie fortgesetzt wesentlich unter den Exportergebnissen der Vorkriegszeit bleiben.

Im Bereich der Metallindustrie verzeichnet die Uhrenbranche den höchsten Exportstand. Indexmässig erreicht sie rund 85% der Vorkriegsausfuhr, und dem Werte nach macht unser Uhrenversand mit 233 Millionen Fr. im 1. Halbjahr 1945 ungefähr zwei Fünftel unseres Gesamtexportes aus. An der gegenüber dem 2. Halbjahr 1944 fast 80%igen Exportsteigerung sind die Käufe der Vereinigten Staaten mit 94 Millionen Fr. beteiligt. Die Lieferungen unserer Maschinenindustrie sowie die Ausfuhr von Instrumenten und Apparaten haben sich ebenfalls merklich erhöht, liegen indessen noch unter den entsprechenden Vergleichsziffern des Vorjahres.

Auch die chemisch-pharmazeutische Industrie verzeichnet im allgemeinen steigende Exporte. Es ist dies umso bedeutsamer, als dieser Erwerbszweig ebenfalls in hohem Masse exportorientiert ist. Mit Ausnahme von Chemikalien für gewerblichen Gebrauch liegen die Exportmengenindizes der übrigen Fabrikationszweige über dem Niveau des zweiten Halbjahres 1944. Hierbei hat der Versand von Anilinfarben und Indigo am stärksten zugenommen. Er übersteigt auch den Wertstand des ersten Halbjahres 1944. Die Erzeugnisse dieser Branche wurden schon vor dem Kriege zu 90% ins Ausland verkauft und fanden diesmal in der Hauptsache in Britisch-Indien, Argentinien und den Vereinigten Staaten Absatz.

Wichtigste Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1. Halbjahr 1944	Anteil 1945	1. Halbjahr 1945	1. Halbjahr 1944	Anteil 1945	1. Halbjahr 1945
	In % der Gesamteinfuhr			In % der Gesamtausfuhr		
	In Mill. Fr.			In Mill. Fr.		
Deutschland	247,8	43,7	23,22	15,31	176,1	10,4
Frankreich	22,2	40,0	14,26	14,01	17,7	48,6
Italien	10,8	22,4	7,26	7,85	1,3	1,9
Grossbritannien	0,9	2,1	5,91	0,75	18,8	13,4
Portugal	9,4	3,8	0,28	1,35	25,8	31,6
Spanien	86,2	19,9	0,34	6,96	47,8	52,6
Schweden	56,1	10,0	1,15	3,51	69,9	22,1
Britisch-Indien	0,2	2,2	1,44	0,75	16,1	26,0
Argentinien	35,8	40,9	3,64	14,34	30,3	49,2
Brasilien	7,1	13,6	0,74	4,75	17,9	31,8
Kanada	13,2	9,6	1,50	3,35	10,1	17,6
Vereinigte Staaten	13,9	15,4	7,80	5,39	81,2	172,8

Während der Anteil Deutschlands an unsern gesamten Aussenhandelsumsätzen im Jahre 1944 noch 31,4% betrug, ist diese Quote im Berichtszeitraum auf 6,1% zusammengeschrumpft. Hierbei sank namentlich unsere Ausfuhr dorthin auf einen bisher nie erreichten Tiefstand. Demgegenüber belebte sich der Handel mit Frankreich beachtlich. Auch die italienischen Lieferungen treten erneut in Erscheinung. Dagegen verminderten sich unsere Bezüge aus Schweden und den Balkanländern in erheblichem Umfang.

Im Warenaustausch mit Uebersee stehen Argentinien, Brasilien, die Vereinigten Staaten und Kanada in der Reihe der Lieferanten an der Spitze. Die USA. stellen gleichzeitig unser weitest wichtigstes Absatzgebiet dar. Im ersten Halbjahr 1945 macht unser Warenversand dorthin rund 30% unserer Gesamtausfuhr aus. Ganz allgemein kann gesagt werden, dass dem Ueberseeverkehr wachsende Bedeutung zukommt. So ist sein Anteil gegen Ende der Berichtsperiode auf wertmässig 65% angestiegen, gegen 34% im ersten Halbjahr 1944.

**Verfügung Nr. 683 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreisbestimmungen für den Grosshandel mit Artikeln der
Sattler- und Tapeziererbranche**

(Vom 16. Juli 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Textilien und der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 683 A/43, vom 4. Juni 1943, verfügt:

Art. 1. Mengenrabatte für Seegras. Artikel 8, Litera e, der Verfügung Nr. 683 A/43 wird ausser Kraft gesetzt und durch folgenden Passus ersetzt:

Seegras: Grundpreis für 100 kg = 4 Bund à 25 kg
Mengenrabatte ab 250 kg Fr. 1.50 per 100 kg
Mengenrabatte ab 500 kg Fr. 2.— per 100 kg
Mengenrabatte ab 1000 kg Fr. 4.— per 100 kg
Mengenrabatte ab 5000 kg Fr. 8.— per 100 kg
Kleinstmengenzuschläge unter 50 kg 5 Rp. per 100 kg
unter 25 kg 10 Rp. per 100 kg

Art. 2. Uebrigere Bestimmungen. Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 683 A/43, vom 4. Juni 1943, bleiben weiterhin in Kraft.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 16. Juli 1945 in Kraft.

**Prescriptions n° 683 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums pour le commerce de gros des articles pour
tapisseries et selliers**

(Du 16 juillet 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des textiles et la Section du bois de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 683 A/43, du 4 juin 1943, prescrit:

Article premier. Rabais de quantité pour le crin végétal. L'article 8, lettre e, des prescriptions n° 683 A/43 est annulé et remplacé par le texte suivant:

Crin végétal: Prix de base pour 100 kg = 4 balles à 25 kg
Rabais de quantité depuis 250 kg fr. 1.50 par 100 kg
Rabais de quantité depuis 500 kg fr. 2.— par 100 kg
Rabais de quantité depuis 1000 kg fr. 4.— par 100 kg
Rabais de quantité depuis 5000 kg fr. 8.— par 100 kg
Suppléments pour petites quantités au-dessous de 50 kg 5 et. par 100 kg
au-dessous de 25 kg 10 et. par 100 kg

Art. 2. Autres dispositions. Les autres dispositions des prescriptions n° 683 A/43, du 4 juin 1943, ne sont pas modifiées.

Art. 3. Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent en vigueur le 16 juillet 1945.

**Verfügung Nr. 369 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
betreffend Höchstpreise für Waldhaar und Seegras (Lische) ab Zieher und
Spinnerel**

(Vom 16. Juli 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Textilien und der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 369 A/44, vom 12. Juli 1944, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die nachstehenden Bestimmungen gelten für alle Zieher und Spinner von Waldhaar und Seegras (Lische).

Art. 2. Höchstpreise. 1. Der höchstzulässige Verkaufspreis des Ziehers für Waldhaar und Seegras (Lische) wird für 100 kg roh gezogene, gedörrte Ware loco Zieher auf Fr. 35 inklusive Waldpacht oder Fr. 31 exklusive Waldpacht festgesetzt.

2. Der höchstzulässige Verkaufspreis des Spinners (= Verrechnungspreis mit der Treuhandstelle, die gemäss besonderen Weisungen der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes mit der Regelung der Marktversorgung beauftragt ist) wird auf Fr. 65 netto für je 100 kg gesponnenes Waldhaar und Seegras in Zöpfen usw. festgesetzt.

Art. 3. Verbot unvereinbarter Gewinne. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; darnach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

Art. 4. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Straf- und Strafprozessrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 5. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt für alle neuen Verkäufe ab 16. Juli 1945 in Kraft. Die vor ihrem Erlass eingetretenen Tatbestände werden durch diese Verfügung nicht berührt.

Die vorliegende Verfügung erscheint nur in deutscher Fassung.

**Verfügung Nr. 505 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über die Kalkulation im Hoch- und Tiefbau (inklusive Meliorationen,
Rodungen, Strassen- und Asphaltbeläge, Bauarbeiten für Leitungsbau)**

(Vom 13. Juli 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügungen Nrn. 505 A/43, vom 20. Juli 1943, 505 B/43 gleichen Datums und Zusatzverfügung Nr. 1/505 A/43, vom 15. September 1943, verfügt:

I. Kalkulation der Akkordarbeiten

Für die Kalkulation von Einheits- und Pauschalpreisen für Offerten von Bauleistungen dürfen die Kostenfaktoren höchstens wie folgt berücksichtigt werden (die Abrechnung von nicht offerierten Arbeiten geschieht auf der gleichen Basis, jedoch unter Einrechnung der effektiven Verbrauchsmenge):

1. Mengenmässige Kalkulationsbasis. Die einzelnen mengenmässigen Preiselemente (Baustunden, Materialverbrauch usw.) höchstens im Ausmass der voraussichtlichen Bedarfsmengen.

2. Baumaterialien und Transporte.

a) Die Baumaterialien (Baustoffe, Bauhilfsstoffe und Betriebsstoffe) höchstens zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Netto-Tagespreisen.
b) Die Transportkosten und Fuhrlöhne höchstens in ihrem voraussichtlichen Ausmass. In bezug auf die Fuhrlöhne gelten die ortsüblichen Ansätze im Rahmen der jeweils gültigen Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

3. Bauplatzinstallationen. Für Bauplatzinstallationen höchstens die voraussichtlichen Aufwendungen im Rahmen der von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erlassenen Verfügungen.

4. Löhne. (nicht inbegriffen «unproduktive» Löhne soweit in den Unkostenzuschlägen berücksichtigt).

a) Die im Zeitpunkt der Offertstellung gültigen vertraglichen bzw. ortsüblichen mittleren Stundenlöhne, inbegriffen die seit dem 1. September 1939 von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle als überwälzungsberechtigt anerkannten und auszahlenden Teuerungszulagen. Vorbehalten bleiben die Empfehlungen der paritätischen Bauhaukommission des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes.

b) Die Verrechnung (Ueberwälzung auf den Bauherrn) eines höhern Lohnes bedarf in allen Fällen der schriftlichen Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

c) Die voraussichtlich notwendige Aufwendung für Zulagen. Sofern diese Entschädigungen vertraglich mit der Arbeiterschaft festgelegt sind, muss deren Ueberwälzung von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigt sein.

5. Zuschläge für Baubetriebsunkosten.

a) Auf der Summe der Löhne (gemäss Ziffer 4 a und b hievore) inklusive Lohnzulagen ein prozentualer Zuschlag zur Deckung nachfolgender Baubetriebsunkosten:

Betriebsunfallversicherungsprämien (je nach Einreihung der Suva), soziale Aufwendungen und Ferienvergütung (exklusive Beiträge in die Lohnausgleichskasse),

Haftpflicht- und Sachschadenversicherung, Reparatur und Ersatz von Kleingeschirr und Werkzeug, Magazin- und Bauplatzdienst,

Bauplatzbüro und Aufsichtspersonal (Gehaltsanteil der Bauführer und Löhne der Poliere und aufsichtsführender Vorarbeiter inklusive Versicherungen, Zulagen usw.).

b) Sofern weitere Baubetriebsunkosten in Frage kommen, die oben nicht genannt sind, ist der Unternehmer nur berechtigt, diese zur Verrechnung zu bringen, wenn er einwandfrei in der Lage ist, die Kostenfaktoren zu begründen und zu belegen.

6. Obligatorische Krankenversicherung, Kosten der Bekämpfung der Quarzstaublung.

a) Bei Bauarbeiten, wo dies gesetzlich oder vertraglich festgelegt ist, die vom Unternehmer zu tragende Prämie der Krankenversicherung.
b) Für die Arbeiten, die den Vorschriften über die Bekämpfung der Quarzstaublung unterstellt sind, die diesbezüglichen Kosten und Prämien.

7. Zuschlag für Verwaltungskosten. Auf der Gesamtsumme der gemäss den Ziffern 1 bis 6 hievore errechneten Kostenelemente (Werkkosten) ein Zuschlag zur Deckung der Verwaltungskosten von höchstens

10% bei einer Total-Werkkostensumme pro Bauobjekt bis zu Fr. 50 000
9% bei einer Total-Werkkostensumme pro Bauobjekt von Fr. 50 001 bis 1 000 000
8% bei einer Total-Werkkostensumme pro Bauobjekt über Fr. 1 000 000

8. Arbeiten Dritter. Arbeiten Dritter maximal zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Netto-Tagespreisen. Die Unterakkordanten haben sich bei der Berechnung der Arbeiten genau an die für die betreffende Berufsgruppe gültigen Preisbestimmungen zu halten. Für Arbeiten Dritter, für die der Unternehmer als Generalunternehmer die Bauleitung und Verantwortung zu übernehmen hat, darf er einen angemessenen Zuschlag für Verwaltungskosten in Rechnung stellen.

9. Zuschlag für Risiko und Verdienst. Auf der Gesamtsumme der gemäss den Ziffern 1 bis 8 errechneten Kostenelemente (Selbstkosten) einen Zuschlag für Risiko und Verdienst von höchstens 6%.

10. Besondere Risiken. Besondere Risiken, soweit und sofern sie vorzusehen sind, in einem separaten Zuschlag. Der Unternehmer ist verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle auf Verlangen die voraussichtlichen Risiken detailliert zu begründen und soweit möglich zu belegen.

11. Weitere Bestimmungen.

a) Andere Kostenelemente als die unter den Ziffern 2 bis 10 aufgeführten, dürfen ohne Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht eingerechnet werden.

- b) Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sind auf Verlangen Detailkalkulationen vorzulegen.
- c) Die Angebotsunterlagen sind klar und detailliert aufzustellen, damit jedes Missverständnis über Art und Umfang der betreffenden Arbeiten ausgeschlossen wird.

II. Verrechnung von Lohn- und Materialpreisänderungen

Die während der Bauzeit, d. h. in der Zeit zwischen Offertstellung und Abschluss der Bauarbeit eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen dürfen dem Bauherrn, vorbehältlich der vertraglichen Regelung, in einer separaten und detaillierten Aufstellung, höchstens wie folgt verrechnet werden:

12. Baumaterialien. Auf Baumaterialien, Bauhilfsstoffen, Betriebsstoffen, Arbeiten Dritter, Entgelten für die Benützung von Baugeräten und Baumaschinen und Transporten die gemäss den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle seit dem Zeitpunkt der Offertstellung bewilligten maximalen Aufschläge.

13. Löhne.

- a) Im maximalen Ausmass der seit dem Zeitpunkt der Offertstellung tatsächlich ausbezahlten und überwälzungsberechtigten Teuerungszulagen gemäss nachfolgender Aufstellung, und mit Ausnahme der in den Baubetriebsunkosten enthaltenen Löhne (Ziffer 5 hievoro):

6 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	22. April	1940
3 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	28. Oktober	1940
3 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	1. Februar	1941
4 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	26. Mai	1941
4 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1941
7 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	16. März	1942
5 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1942
3 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. März	1943
4 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. Juni	1943
6 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1943
1 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. März	1944
5 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. Juni	1944
1 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1944
6 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	2. Mai	1945

zuzüglich von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligte Ueberwälzungen von höheren Teuerungszulagen.

- b) Die Ueberwälzung von weiteren Lohnerhöhungen ist nur auf Grund einer Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle gestattet.
- c) Verteuerungen von Zulagen nur in ihrem effektiven Ausmass und unter Vorbehalt von Ziffer 4, Litera c (zweiter Satz), hievoro.

14. Baubetriebs- und Verwaltungskosten.

- a) Maximal 5% auf den seit dem Zeitpunkt der Offertstellung von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Aufschlägen auf den Baumaterialpreisen. Auf den Preiserhöhungen für Bauhilfs- und Betriebsstoffe, Arbeiten Dritter, Entgelte für Baumaschinen und Transporte, kommt dieser Zuschlag von 5% nicht zur Anwendung. Der Zuschlag ist ferner nicht statthaft, wenn in der die Preiserhöhung festlegenden Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ausdrücklich die Netto-Ueberwälzung vorgeschrieben ist.
- b) Betriebsunfallversicherungsprämien und Prämien der Silikosenausgleichskasse auf den seit dem Zeitpunkt der Offertstellung bewilligten Lohnüberwälzungen gemäss Ziffer 13, Litera a, hievoro.
- c) Maximal 18% auf den seit dem Zeitpunkt der Offertstellung gemäss Ziffer 13, Litera a, erwähnten Lohnerhöhungen. Diejenigen Unternehmungen, die Ferienvergütungen ausrichten, können einen Gesamtschlag von 20% in Rechnung stellen.
- d) Vorbehalten bleiben weitere von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle als überwälzungsberechtigt anerkannte Leistungen.

15. Nachweis der Lohn- und Materialpreisänderungen. Die vorstehenden Teuerungsverrechnungen müssen sowohl dem Bauherrn als auch der Eidgenössischen Preiskontrollstelle im Detail ausgewiesen werden können.

16. Gegenseitigkeit der Nachverrechnungen. Sofern die vertraglichen Abmachungen die Möglichkeit von Lohn- und Materialpreisänderungen vorsehen, sind die Bestimmungen der Ziffern 12 bis 15 dieser Verfügung bei rückläufigen Preisen bzw. Löhnen sinngemäss anzuwenden.

III. Tagelohnarbeiten

Werden Arbeiten nicht im Akkord ausgeführt (insbesondere Reparaturen oder zusätzliche Arbeiten bei Akkordverträgen), gelten nachfolgende Bestimmungen:

17. Regiematerial. Die am 31. August 1939 tatsächlich angewandten Regiematerialpreise dürfen maximal um die seither bewilligten Preisaufschläge vom Tage ihrer Genehmigung an, zuzüglich einem Unkostenzuschlag auf der Materialverteuerung von maximal 15% erhöht werden. Vorbehalten bleiben von dieser Regelung abweichende Ausnahmebestimmungen für einzelne Produkte.

18. Transporte, Arbeiten Dritter usw. Die am 31. August 1939 tatsächlich verrechneten Ansätze für Transporte, Arbeiten Dritter und Baugeräte- und Baumaschinenmieten dürfen maximal um die seither bewilligten Preisaufschläge, vom Tage ihrer Genehmigung an, jedoch ohne Berechnung eines Zuschlages, erhöht werden.

19. Tagelohnansätze.

- a) Die am 31. August 1939 effektiv praktizierten Stundenansätze dürfen, vorbehältlich der tatsächlichen Auszahlung der unter Ziffer 13 a, als überwälzungsberechtigt anerkannten Teuerungszulagen, wie folgt erhöht und dem Bauherrn verrechnet werden:

7 bis 9 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	22. April	1940
4 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	28. Oktober	1940
4 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	1. Februar	1941
5 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	26. Mai	1941
5 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1941
9 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	16. März	1942
7 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1942
3 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. März	1943
5 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. Juni	1943
7 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1943
1 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. März	1944
5 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. Juni	1944
1 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	15. September	1944
7 Rp. pro Stunde mit Wirkung ab	2. Mai	1945

zuzüglich von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligte Ueberwälzungen von höheren Teuerungszulagen.

- b) Weitere Erhöhungen einzelner Tagelohnsätze bedürfen einer besonderen Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.
- c) Die Zulagen inklusive lohnbedingte Nebenkosten dürfen unter Vorbehalt der Ziffer 4, Litera c (zweiter Satz), höchstens im effektiven Ausmass verrechnet werden.

IV. Gross-Regieverträge

20. Für die Abrechnung von Gross-Regieverträgen, d. h. für Aufträge, bei welchen die ganze oder ein wesentlicher Teil der Arbeit in Regie ausgeführt wird, darf höchstens der tatsächliche Kostenaufwand im Rahmen der Ziffern 2 bis 6 und 8 dieser Verfügung berücksichtigt werden. Auf der erhaltenen Gesamtsumme darf ein den speziellen Verhältnissen gerecht werdender Verwaltungskosten- und Verdienstzuschlag berechnet werden.

V. Allgemeines

21. Warenumsatzsteuer. Die Warenumsatzsteuer darf im Zeitpunkt des Erlasses der Verfügung maximal mit nachfolgenden Ansätzen, berechnet auf dem Gesamtfakturabetrag, auf die Kundschaft überwälzt werden:

Hoehbau, Tiefbau (einschliesslich Brückenbau, Eisenbahnunterbau, Tunnelbau, Strassenbeläge, einschliesslich Asphaltstrassen, Kanalisationen) bei Ausscheidung der Installationspauschale	2 %
Zimmereiarbeiten	2,24 %
Pflästererarbeiten	2,4 %
Asphaltarbeiten auf Terrassen, Flachdächern, Böden usw.	3,2 %
Meliorationen (Entwässerungen)	} die tatsächlich bezahlte Warenumsatzsteuer im effektiven Ausmass
Rodungen: Tiefbauarbeiten, bestehend aus Rodungspflügen und Planieren	

Die von den Nichtgrossisten an ihre Lieferanten bezahlten bzw. von den Grossisten an die Steuerverwaltung abzuliefernden Warenumsatzsteuerbeträge dürfen, wenn die Ueberwälzung nach den vorerwähnten Ansätzen erfolgt, nicht in die Preiskalkulation aufgenommen werden.

22. Für das Holzbaugewerbe und die übrigen Berufsgruppen gelten die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle diesbezüglich erlassenen Verfügungen.

23. In Zweifelsfällen ist der schriftliche Entscheid der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einzuholen unter genauer Beschreibung des Tatbestandes sowie der zwischen dem Bauherrn und dem Bauunternehmer getroffenen Vereinbarung.

24. Sämtliche Preis- und Lohnsätze der Berufsverbände sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle mit den Detailkalkulationen vor der Veröffentlichung zur Genehmigung einzureichen. Je ein Exemplar der genehmigten Tarife sowie sämtlicher Zirkularschreiben betreffend Preise und Kalkulationen sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und den in Frage kommenden kantonalen Preisüberwachungsorganen zuzustellen, und zwar im gleichen Zeitpunkt wie den übrigen Empfängern. Bei rückläufigen Preisen bzw. Löhnen sind die Tarife auf den Zeitpunkt der Lohn- bzw. Preisänderung sinngemäss herabzusetzen.

25. Diese Verfügung berechtigt nicht zur Aufhebung oder Abänderung laufender Verträge, soweit sich diese im Rahmen derselben bewegen; deren Erfüllung richtet sich nach den getroffenen Vereinbarungen und den zivilrechtlichen Bestimmungen. Sind in Werkverträgen von vorstehender Verfügung abweichende Regelungen über die Nachverrechnung von Teuerungen enthalten, so darf die Belastung des Bauherrn, gesamthaft betrachtet, höchstens das Ausmass der verfügbarmässig bewilligten Ueberwälzung ausmachen.

26. Die gemäss vorstehender Verfügung kalkulierten Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen die nach vorstehender Verfügung berechneten Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung unter schriftlicher Anzeige an die Eidgenössische Preiskontrollstelle zu erfolgen.

27. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

28. Diese Verfügung tritt am 17. Juli 1945 in Kraft. Die Verfügung Nrn. 505 A/43, 505 B/43 und die Zusatzverfügung Nr. 1/505 A/43 treten mit dem gleichen Zeitpunkt ausser Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Aufhebung der Sprachenbeschränkung im Telefon- und Telegraphenverkehr

Die Generaldirektion der PTT. teilt mit:

Die im Jahre 1939 verfügte Sprachenbeschränkung für den Telefon- und Telegraphenverkehr wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Inskünftig werden für den genannten Verkehr wieder sämtliche Sprachen zugelassen. Die Bestimmungen über den Code- und chiffrierten Verkehr für Privattelegramme bleiben bestehen. 164. 17. 7. 45.

Suppression des restrictions linguistiques dans les relations téléphoniques et télégraphiques

La Direction générale des PTT. communique:

Les restrictions linguistiques introduites en 1939 dans les relations téléphoniques et télégraphiques sont supprimées dès maintenant. Toutes les langues sont de nouveau admises. Les dispositions concernant les télégrammes privés, en langage convenu ou chiffré, restent en vigueur. 164. 17. 7. 45.

Suppressione delle restrizioni linguistiche nelle relazioni telegrafiche e telefoniche

La Direzione generale delle PTT. comunica:

Le restrizioni linguistiche introdotte nel 1939 nelle relazioni telegrafiche e telefoniche sono abolite con effetto immediato. In avvenire sono di nuovo ammesse tutte le lingue. Le disposizioni concernenti i telegrammi privati, in linguaggio convenuto e cifrato, restano in vigore. 164. 17. 7. 45.

Briefpost aus Mittel- und Südamerika

(PTT.) Die für die Schweiz bestimmten Briefposten aus Mittel- und Südamerika, die mangels Weiterleitungsmöglichkeit vom August 1944 bis Juni 1945 in Spanien oder Portugal lagerten, werden nun auf Grund einer Sonderbewilligung über England an Bestimmung gelangen. Die verspätete Ankunft dieser Briefschaften ist ausschliesslich auf die immer noch unterbrochenen Postverbindungen zwischen der Iberischen Halbinsel und der Schweiz zurückzuführen.

In der Gegenrichtung werden eingeschriebene und uneingeschriebene Briefe bis 50 g und Postkarten sowie Eilsendungen regelmässig auf dem Seeweg via Cherbourg—New York oder gegen Bezahlung einer Zuschlagstaxe mit den Luftpostlinien Paris—London—Nordamerika und weiter befördert.

Courrier de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud

(PTT.) Le courrier de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud pour la Suisse, retenu en Espagne ou au Portugal du mois d'août 1944 au mois de juin 1945, faute de possibilité de réexpédition, parviendra dès maintenant aux destinataires par la voie d'Angleterre, en vertu d'une autorisation spéciale. L'arrivée tardive de ces correspondances est due exclusivement au fait que les communications postales entre la péninsule ibérique et la Suisse sont encore interrompues.

Dans la direction inverse, les lettres jusqu'à 50 g et les cartes postales, ordinaires, recommandées ou par express, sont expédiées régulièrement par voie de mer via Cherbourg—New York ou, contre paiement d'une surtaxe, par les lignes aéropostales Paris—Londres—Etats-Unis d'Amérique et au delà.

Corriere postale dall'America centrale e dall'America del Sud

(PTT.) Il corriere postale dall'America centrale e dall'America del Sud per la Svizzera, che dall'agosto 1944 al giugno 1945 rimase giacente in

Spagna e Portogallo poichè mancava una possibilità di spedirlo, sarà ora trasmesso a destinazione via Inghilterra, in virtù d'una speciale autorizzazione. Il ritardo nell'arrivo di questi invii di corrispondenze è attribuibile unicamente all'interruzione delle comunicazioni postali tra la penisola iberica e la Svizzera.

Nella direzione contraria, le lettere fino a 50 g e le cartoline postali, ordinarie, raccomandate e per espresso, sono spedite regolarmente per la via marittima Cherbourg—New York oppure, se vien pagata la soprattassa, per la via aerea, con le linee aviopostali Parigi—Londra—Stati Uniti d'America e oltre.

Italien — Zölle

Gemäss dem in der «Gazzetta ufficiale del Regno d'Italia» Nr. 66 vom 2. Juli 1945 veröffentlichten Dekret Nr. 259, vom 3. Mai 1945, werden die Zölle für verarbeiteten Tabak auf folgende Ansätze erhöht:

Nr. des italienischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollansatz per Kilogramm	
		nen	bisher
115b	Tabake, verarbeitet:	Lire	Lire
1	— Zigaretten	1900	477
2	— Zigarren Manilla, Habana, Typ Habana und andere Zigarren besserer Qualität	1900	477
3	— Zigarren, gewöhnliche	1000	257
4	— geschnitten, hell, mild, und Habana-feinschnitt	1500	367
5	— geschnitten, anderer	900	220
6	— Schnupftabak	750	183.50
7	— andere	750	183.50
		164. 17. 7. 45.	

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern



Je nach Umständen und Raumverhältnissen bauen wir bewährte Klapp- oder Kipptore (Pat. 120463 und 187638) mit vollster Platzauswertung ein. Schiebetore oder seitlich einschleppbare Schwenktore (Pat. 182642) oder Flügel- und Schiebetore für besonders hohe Hallen, Remisitore usw. Gerne klären wir Sie über die Vorteile unserer einzelnen Systeme auf.

GAUGER

GAUGER & CO. A.G., ZÜRICH / TEL. 26 17 55

Opuscolo concernente l'imposta federale sulla cifra d'affari

È apparso un opuscolo di 36 pagine comprendente la raccolta dei testi legislativi in vigore per quanto riguarda l'imposta federale sulla cifra d'affari. Il prezzo è di 90 ct. per esemplare (spese postali comprese). Si prega d'effettuare in anticipo il versamento sul nostro conto-chèques postali III 5600, specificando l'ordinazione a tergo della cedola di versamento a noi destinata o della cedola di girata. Allo scopo d'evitare il prodursi di malintesi, preghi di non confermare separatamente l'ordinazione.

Foglio ufficiale svizzero di commercio, Berna.

Crédit foncier vaudois

Les porteurs d'obligations foncières de l'emprunt

4 %, série Y, de 1934

tranche A, de fr. 25 000 000

tranche B, de fr. 10 000 000

sont informés que le Crédit foncier vaudois, faisant usage de la faculté qu'il s'est réservée lors de la conclusion de l'emprunt, dénonce ces titres pour leur remboursement à l'échéance du

1^{er} novembre 1945,

date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement s'effectuera au Siège central, à Lausanne, et chez les Agents dans le canton, ainsi qu'aux domiciles de paiement institués, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

Les détenteurs de ces obligations auront la faculté d'en demander la conversion contre des titres d'un nouvel emprunt dont les modalités seront fixées ultérieurement.

Lausanne, le 16 juillet 1945.

Le directeur: E. Cerez.

165-6

C. F. BALLY AG.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Ausschüttung einer

Dividende von 4% = Fr. 32 pro Aktie

beschlossen. Der Coupon Nr. 38 unserer Aktien wird demgemäss von Montag den 16. Juli 1945 an, abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 22.40 netto

eingelöst. Die Einlösung der Coupons erfolgt an der Kasse unserer Gesellschaft in Lausanne und derjenigen der Bally Schuhfabriken AG. in Schönenwerd, ferner an den Kassen der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich, des Schweizerischen Bankvereins in Basel und der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich sowie bei den übrigen Niederlassungen dieser Bankinstitute. L 204

Lausanne, den 14. Juli 1945.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: **Max Bally.**

Zu kaufen gesucht von Industriellen Unternehmen der pharmazeutischen Branche

Packungen zu 100 g und 1 kg für Salbe

In Frage kommen: Töpfe aus Porzellan, Glas, Steingut, Bakelit oder Aluminium

Weithals- oder Pulvergläser mit Schraubdeckel

Angebote für jede sofort greifbare Menge unter Chiffre V 6331 Q oder Publietas Basel. Q 235

Revisionen

Steuerberatung

Testamentsvollstreckung

Treuhandfunktionen aller Art

FIDES

Treuhand-Vereinigung

ZÜRICH Basel Lausanne
Bahnhofstrasse 31 Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion d'Or 6
Tel. 25 78 40 Tel. 3 79 20 Tel. 3 74 21

Z 1

Borel & Cie SA., successeurs de Meuron & Cie SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 9 août 1945, à 11 h., dans les bureaux de MM. Broillet, Wagnière & Cie, Rue du Rhône 11, à Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du commissaire-vérificateur et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires chez MM. Broillet, Wagnière & Cie, Rue du Rhône 11, à Genève, dès le 31 juillet 1945.

X 164



**Macht Ferien!
Sammelt Kräfte für die neue Zeit!**

Die Waffen ruhen, die Welt ist dem Friedensziel nahe. Bedeutende Aufgaben warten unser. Auf jeden kommt es an. Darum stählen wir unsere Kräfte auf besinnlichen Wanderungen, im Ringen mit dem Berg, bei Sport und Spiel in froher Gemeinschaft. Die schöne, weite Heimat steht uns offen: Graubünden, Berner Oberland, Wallis, Zentralschweiz, Genfersee, Tessin, Freiburg-Neuchâtel-Jura, Nordost- und Nordwestschweiz rufen uns: Macht Ferien!

Auskünfte und Prospekte durch die Reise- und Verkehrsbureaux und die Hotels. Kinder reisen frei bis zu 6 Jahren, zur halben Taxe bis zu 16 Jahren.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Die Auslosung von Obligationen der 3% - Anleihe Schweizerische Bundesbahnen von 1903 findet am 27. Juli 1945, um 14¹/₄ Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 41, in Bern statt.

Bern, den 16. Juli 1945.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 3% Chemins de fer fédéraux de 1903 aura lieu le 27 juillet 1945, à 14¹/₄ h., dans le bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre n° 41, à Berne.

Berne, le 16 juillet 1945.

Direction générale des CFF.

Société immobilière Malagnou-Square n° VI

Assemblée générale ordinaire

vendredi 27 juillet 1945, à 11 h., chez W. & Ed. Guex, Rue des Granges 1, Genève.

Ordre du jour: 1. Opérations statutaires. — 2. Divers.

Le bilan et le compte de pertes et profits ainsi que le rapport du contrôleur sont déposés à l'adresse ci-dessus, où les actionnaires pourront en prendre connaissance.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, les porteurs d'actions privilégiées devront justifier leur possession par la production des titres ou d'une attestation de l'établissement dépositaire.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Inserieren auch Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt!

Die feine
Bridge-Karte
mit individuellen
Initialen



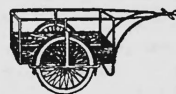
2 Spiele in elegantem
Ettel Fr. 11.70



Verlangen Sie vom
SHAB.
Probenummern der
«Volkswirtschaft»

Steuersachen
JENNY & CO
TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL

Primus Velo-Anhänger
für alle Zwecke
ab Fr. 58.—



bis zum «Primus-Tiger», dem König der Anhänger, mit seinen wuchtigen Tiger-Rädern

Primus-Kölliker
ZÜRICH 4
Fahrzeugbau
Bäckerstrasse 51
Tel. 27 57 43 od. 27 79 84

Interessenten verlangen den reich illustrierten Gratskatalog.

Name: _____

Adresse: _____

H

ADDITIONSMASCHINEN von
Reynold Müller, Spezialgeschäft
für Rechenmaschinen, Löwen-
strasse 55, Zürich -
Tel. (051) 25 65 83 - offerieren
lassen, ist vorteilhaft,
weil ich Ihnen verschiedene
erstklassige Marken vorführe.
Verlangen Sie unverbindliche
Probestellung!



Idee und Zeichnung einprägsamer Wort- und Bildmarken, Verbesserung alter Marken: Percy Wenger, Werbefachmann und Graphiker, VSG, Zürich, Hochstrasse 36

Gesucht

Fabrikanten oder Schreinerei

für laufende Lieferungen von

Büromöbeln.

Z 429

Auch Firmen, die diesen Artikel neu aufnehmen wollen, erhalten nähere Auskunft unter Chiffre J 11809 Z an Publicitas Bern.

Modernster

TRESOR

mit Luftkonditionierung versehen, Grundfläche: 4¹/₂ x 3¹/₂ m, Höhe: 2¹/₂ m, im Zentrum der Stadt Bern zu vermieten. Anfragen gef. unter Chiffre Hab 416 an Publicitas Bern.

CLIPPER-DIENST

Lisboa-USA. wöchentlich

Lisboa-Natal vierzehntäglich

In Natal Anschluss nach Brasilien, Argentinien usw.

Ab Lisboa Schiffverkehr nach USA, Zentral- und Südamerika und Afrika.

Jeden Dienstag sind die neuesten Abfahrtsmeldungen aus Lisboa bei uns erhältlich.

Beratung, Platzbelegung u. Einholung der verschiedenen Transit-Visen durch

AG. DANZAS & CIE.

Generalagentur und Unteragenturen

BASEL Centralbahnplatz 8 Tel. 319 05
ZÜRICH Blalcherweg 82 Tel. 27 50 31
GENEVE Rue du Mont-Blanc 5 Tel. 2 66 38